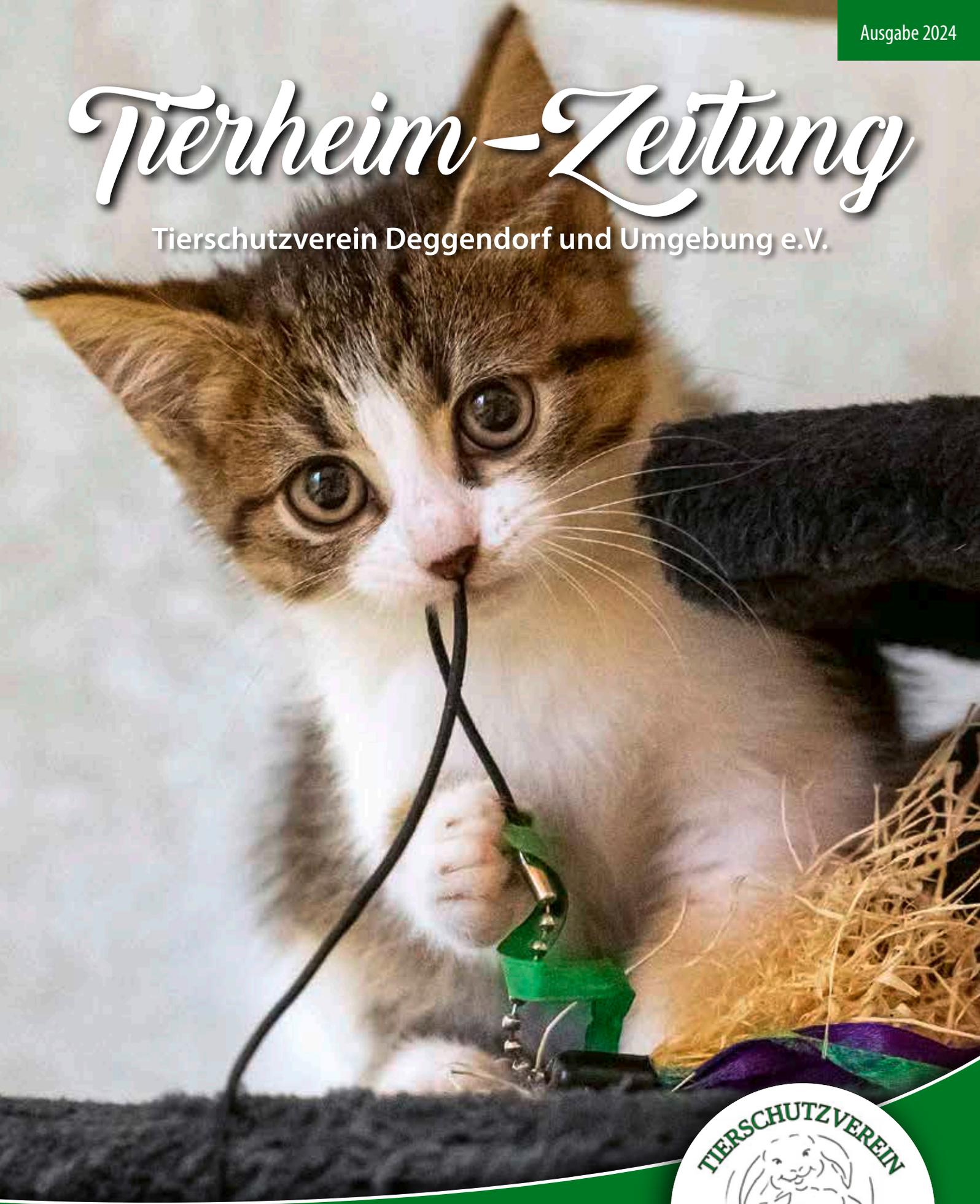


Tierheim-Zeitung

Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V.



Tierheim Plattling

Jahresrückblick des Tierschutzvereins Deggendorf und Umgebung e.V.



Vorwort

Liebe Tierfreunde
und Tierfreundinnen,

es ist wieder so weit: Unsere diesjährige Tierheimzeitung liegt bereit und will gelesen werden. Mit unseren Artikeln und Bildern möchten wir Ihnen einen Eindruck vom Tierheim-Alltag vermitteln, Ihnen darüber berichten, was uns bewegt und vielleicht den einen oder anderen Denkanstoß geben.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen: Gassigeher, Tierversorger, Katzenstreichler, Vereinsmitglieder, etc. Sie alle machen es möglich, den Tieren bei uns im Tierheim einen schönen Aufenthalt zu ermöglichen und sie dann gesund in ein neues, liebevolles Zuhause vermitteln zu können.

Wir sind dankbar für jede Geld- und Sachspende. Nur mit Ihrer Unterstützung ist es möglich, ein Tierheim in dieser Größenordnung so zu betreiben, dass jedes einzelne Tier die bestmögliche Versorgung und medizinische Behandlung bekommt.

Auch im vergangenen Jahr hatten wir wieder große Herausforderungen zu meistern: Hunde wurden illegal und ohne Tollwutimpfung ins Land gebracht, Kaninchen und Katzen wurden ausgesetzt und wir hatten mit einer Flut an kranken Kitten und Straßenkatzen zu kämpfen.

Unser Anspruch ist es, all diese Aufgaben bestmöglich zu bewältigen. Dabei haben wir immer unsere Tiere im Fokus. Sie liegen uns sehr am Herzen und sie

sind der Grund, warum wir auch nach Niederlagen und traurigen Situationen weitermachen wollen.

Um den Tierschutz in unserem Landkreis voranzubringen, setzen wir uns für eine Katzenschutzverordnung ein. Wir kämpfen dafür, die unkontrollierte Vermehrung von Straßenkatzen zu reduzieren und so Leid zu verhindern. Aus diesem Grund haben wir auch im vergangenen Jahr wieder unsere kostenlosen Kastrationsaktionen für herrenlose Streunerkatzen angeboten.

In der Politik muss sich noch einiges bewegen. Wir wünschen uns noch mehr Unterstützung von den Kommunen und appellieren an jeden einzelnen, Verantwortung zu übernehmen. Wegschauen ist keine Option für den Tierschutz. Wir alle müssen hinschauen und handeln. Tierschutz kann nur Hand in Hand funktionieren.

Mit Ihrer Unterstützung blicken wir zuversichtlich ins neue Jahr und freuen uns auf viele neue Herausforderungen und viele neue Familien für unsere Tierheim-Bewohner.

Mit den besten Grüßen
aus dem Tierheim Plattling



Unser diesjähriges Topmodel und Titelgesicht ist der zauberhafte **Akito**. Er zählt nicht zu den mutigsten Katzenkindern hier bei uns im Tierheim, war dafür aber umso neugieriger und fasste dadurch schnell Vertrauen. Heute geht er als selbstbewusster junger Kater durch sein neues Leben. Akito steht stellvertretend für etwa 300 Katzenkinder, die wir jährlich aufnehmen, aufpäppeln, versorgen und dann in ein liebevolles Für-immer-Zuhause vermitteln.

Fotos: Tony Campbell - stock.adobe.com / Tierheim / Privat

Die *Vorstandschaft* unseres Tierschutzvereins



Maria Schuhbaum
Vorstand



Gisela Ruh
Vorstand



Silke Purrer
Vorstand



Christine Böhm
Schriftführerin



Barbara Mader
Schatzmeisterin



Karl Mader
Beirat



Sonja Kiewert
Beirätin



Jürgen Roith
Beirat



Hans Schmalhofer
Bgm., Beirat



Andreas Schwaighofer
Beirat

Im Tierheim Plattling werden jährlich rund 1300 Tiere der unterschiedlichsten Arten aufgenommen, betreut, medizinisch versorgt und weitervermittelt. Im Tierheim sind Tierpfleger, Tiermedizinische Fachangestellte, eine Tierärztin, Tierpflegehelfer, Bundesfreiwillige und mehrere Auszubildende beschäftigt. Die gesamte Vorstandschaft ist ehrenamtlich tätig.

Unser *Team*

Jeder im Team gibt sein Bestes, damit es allen Tieren gut geht! Das Team besteht aus Tierpfleger/innen, Tierpflegehelfern/-helferinnen, tiermedizinischen Fachangestellten, einer Tierärztin, einem Hausmeister, Geschäftsleitung und Tierheimleitung.

Alle zusammen sorgen dafür, dass sich unsere Tiere im Tierheim Plattling wohlfühlen, bei Krankheit die bestmögliche medizinische Versorgung bekommen und ein liebevolles Zuhause für jeden einzelnen unserer Schützlinge gefunden wird.

Eine Vermittlung in ein neues Zuhause kann manchmal sehr schnell gehen. In anderen Fällen dauert es Monate, bis ein passender Platz gefunden wird. Unser einge-

spieltes Team sorgt dafür, dass die Zeit im Tierheim so angenehm und stressfrei wie möglich ist.

Die Arbeit im Tierheim ist sowohl physisch als auch psychisch belastend. Einsätze können bereits in den frühen Morgenstunden, im Feierabend oder an Wochenenden stattfinden. Auch die vielen Schicksale muss unser Team verarbeiten. Trotz aller Widrigkeiten gibt unser Team jeden Tag aufs Neue das Beste und wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter/innen!



Dr. Claudia Maidl

Lidwina Winklbauer



Heike Stöger



Lara Lankau

Lena Refle



Manfred Arbinger



Chris Rester

Julia Seidl



Miriam Reuther



Rebecca Taffelt



Leonie Bauer



Sammy Schmidt



Ida Laimer



Sarah Holzer

Wie sieht bei uns im Tierheim eigentlich ein „ganz normaler Tag“ aus?

Kein Tag ist bei uns wie der andere! Natürlich gibt es bei uns – wie überall – Routinearbeiten, die täglich erledigt werden müssen. Zusätzlich arbeiten wir alle möglichen Aufgaben ab, die telefonisch oder vor Ort bei uns aufschlagen.

Bereits am Morgen steht die Fütterung der Tiere und Reinigung der Zimmer und Gehege auf dem Plan. Die vielen Tiere müssen mit frischem Wasser und Futter versorgt werden. Bei der Morgenrunde haben unsere Tierpfleger/innen auch gleich einen Blick darauf, ob es allen Tieren gut geht. Braucht ein Tier Medikamente oder steht beispielsweise eine Entwurmung an, wird dies ebenfalls erledigt. Ist ein Tier schlapp oder wirkt kränzlich, werden sofort Maßnahmen ergriffen oder ein Termin beim Tierarzt ausgemacht.

Hygiene steht bei uns an oberster Stelle. Die Zimmer und Gehege werden gründlich gereinigt und desinfiziert. In unseren Quarantänestationen, in denen Tiere untergebracht sind, die entweder krank oder noch nicht vollständig geimpft sind, herrschen strikte Hygieneregeln. Die Tiere werden regelmäßig tierärztlich untersucht und behandelt. Sobald sie gesund und geimpft sind, dürfen die Tiere in den Vermittlungsbereich ziehen.

Außerdem wollen die vielen Tierheim-Bewohner beschäftigt werden und fordern Bewegung. Hunde dürfen dann in den Auslauf, den Katzen werden Spieleinheiten angeboten. Wir versuchen, unseren Tieren die Zeit im Tierheim so angenehm wie möglich zu machen. Gerade in diesem Bereich sind wir dankbar, dass es so viele tierliebe Menschen gibt, die uns ehrenamtlich unterstützen. Auf unsere Gassigeher, Katzenstreichler, Tierversorger, Spendenboxenausleerer, usw. können wir uns immer verlassen!

Ein Tag am Tierheim-Telefon würde so manchen überraschen. Hier kann so gut wie alles passieren: Wir kümmern uns um Fundtiere, die uns gemeldet werden. Sind Tiere entlaufen, werden diese auf unserer Homepage veröffentlicht. Das Veterinäramt kann Beschlagnahmungen vornehmen und die Tiere werden bei uns

untergebracht. So kommt es vor, dass innerhalb von wenigen Stunden unser Kleintierzimmer voll ist oder die Katzenquarantäne an ihre Grenzen kommt. Bei Vermittlungen von Hunden machen wir Vorkontrollen, um sicherzugehen, dass das neue Zuhause für den jeweiligen Hund perfekt passt.

Es rufen Menschen an, die ihre Tiere bei uns abgeben wollen oder müssen. Hilfesuchende melden sich bei uns mit Fragen zur Haustierhaltung. Es kommt auch vor, dass wir einen wütenden Anruf von jemandem bekommen, der sich darüber ärgert, dass die vielen Nachbarkatzen das Gemüsebeet verschmutzen. Erfahren wir von großen Populationen unkastrierter Katzen, z. B. auf einer Hofstelle, sehen wir uns vor Ort um und bieten Hilfe bei der Kastration an. Bekommen wir Hinweise auf schlechte Haltung, nehmen wir Kontakt zum Halter auf und versuchen zu helfen. Wird jegliche Hilfe abgelehnt, schalten wir das Veterinäramt ein.

Zu unseren Hauptaufgaben zählt natürlich u. a. die Vermittlung von Tieren. Wir stellen die vielen Tiere auf unserer Homepage, Facebook und auf Instagram vor, machen Termine mit Interessenten aus und fragen ab, wie das Tier im neuen Zuhause untergebracht wird. Wenn die Bedingungen für eine artgerechte Haltung passen, werden mit den Adoptanten Schutzverträge unterzeichnet und unsere Schützlinge dürfen ausziehen. Nach einer Vermittlung von Katzen und Kleintieren werden von Ehrenamtlichen Nachkontrollen im neuen Zuhause durchgeführt.

Bei der Abendrunde durchs Tierheim wird dann noch einmal gefüttert, gestreichelt und der Zustand der Tiere kontrolliert. Langeweile kommt bei uns sicher nicht auf! Auch feste Arbeitszeiten gibt es bei uns nur auf dem Papier. Viele unserer Tierpfleger/innen nehmen bei Bedarf Babykatzen mit nach Hause und ziehen diese mit der Flasche auf. Wenn das Tierheim überfüllt ist, werden Katzen in privaten Pflegestellen untergebracht, für die wir ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite stehen müssen.

Wir erleben viel Schlimmes und Trauriges, freuen uns aber auch mit jedem Tier, das bei uns gesund und wohlbehalten in ein neues Zuhause vermittelt wird.



CHARMONY DOGS

HUNDEPENSION & TAGESSTÄTTE



Was Ihr von uns erwarten dürft

- ruhiges & idyllisches Waldgrundstück
- liebevoll gestaltete Ruheräume
- knapp 5000 qm Auslauf
- dicke Hundefreundschaften
- Fütterungen wie zu Hause
- regelmäßige persönliche Nachrichten
- WhatsApp Stories mit einem lebhaften Einblick in unsere Tage



Willkommen im Hundeland von **Charmony Dogs**, einem Ort, der speziell für deinen geliebten Vierbeiner geschaffen wurde!

Bei uns kann dein Hund eine unvergessliche Zeit voller Hundefreundschaften & Spaß erleben.

Sichere dir jetzt einen Platz für das Jahr 2025.

Charmony Dogs GbR
Ochsenweid 2
94547 Iggenbach

0160 333 1542

info@charmony-dogs.de

facebook.com/charmonydogs



AUCH DEIN INNERER SCHWEINEHUND LIEBT DIE BEWEGUNG



Eduard-Stanglmeier-Straße 24 · 94447 Plattling
www.bodygym-plattling.de



Premium-Partner für Wohngestaltung

ALLES AUS EINER HAND!

Bodenbeläge | Parkett | Designbeläge
Sonnenschutz | Gardinen | Dekoration
Wandbekleidung | Polsterarbeiten



Lärchenstraße 2 | 94574 Wallerfing
Tel.: 09936/951030
www.raumausstattung-schlegel.de

Katzen im neuen Zuhause



Aller guten Dinge sind drei – auch für Mietzer

Wir konnten es nicht glauben, dass Mietzer tatsächlich ein zweites Mal zu uns ins Tierheim kam: seine Besitzer mussten ihn schweren Herzens aus gesundheitlichen Gründen wieder bei uns abgeben. Da ahnten wir noch nicht, wie selbstbestimmt Mietzer durchs Leben geht. Viele Interessenten meldeten sich an und besuchten ihn. Er zeigte regelrechtes Desinteresse und würdigte seine Besucher keines Blickes. Bei jedem neuen Interessenten drückten wir die Daumen, dass Mietzer nun endlich sein drittes und hoffentlich letztes Zuhause finden würde. Mietzer und wir mussten uns in Geduld üben...

Oft sagt man Katzen ja nach, sie suchen sich ihre Besitzer selbst aus. Genau das hat Mietzer getan. Als sein jetziges Frauchen kam, um sich eigentlich „nur mal umzusehen“, taute Mietzer plötzlich auf und zeigte sich von seiner besten Seite. Es war Liebe auf den ersten Blick - für beide.

Wir wünschen Mietzer alles Gute in seinem neuen Für-immer-Zuhause und freuen uns, dass das Schicksal so zielstrebig zugeschlagen hat.

Hallo liebes Tierheim,

ich wollte mich mal kurz melden. Nachdem ich letzten Donnerstag mit einem AMG in mein neues Zuhause gefahren wurde, der zwar lauter als andere Autos sein soll (kann ich nicht sagen – ich höre eh etwas schlechter) bin ich von einer süßen Schwarzen... kleine Zicke... empfangen worden. Kein Problem – ich habe auch einmal gefaucht und jetzt gewöhnen wir uns aneinander. Wir haben auch genug Platz hier.

Jetzt – wo Ihr mir meine Knabberleiste saniert habt – habe ich wieder richtig Appetit. Meine Dosenöffner meinen, dass ich ruhig langsam etwas zulegen kann. Wie Ihr auf den Bildern erkennen könnt, habe ich SKY und Magenta TV in meinem neuen Heim gleich gebucht. Am Donnerstag wird eine Kontrolle meiner Knabberleiste vorgenommen. Wenn dies ok ist, bekomme ich meine Nachimpfung.

So – jetzt muss ich was essen... ich halte Euch auf dem Laufenden...

Grüße aus Radldorf

BUBI: ach ja, Grüße von meinen Dosenöffnern und der kleinen schwarzen Zicke

Bubi



Bilbo und Mogli haben sich mit viel Liebe und Geduld dann doch recht schnell in ihrem neuen Zuhause eingelebt und bereits nach etwa sechs Wochen ihren großen Garten erkundet.

Bilbo ist ein absoluter Outdoor-Freak, er ist den ganzen Tag unterwegs, klettert auf Bäume, spielt mit Schmetterlingen und Blättern usw.

Mogli ist ein bisschen vorsichtiger und genießt mehr die Ruhe und Sicherheit auf seinem Kratzbaum. Allerdings hat er auch ab und zu nichts gegen eine mehrstündige Erkundungstour.

Am Abend genießen jedoch beide Streicheleinheiten auf der Couch und im Bett :)

Nochmal vielen Dank für Eure tolle Hilfe, wir freuen uns sehr über die zwei Buben.

Liebenswert

Ein Freund – meine Katze – ein ruhender Pol, in ihrer Nähe fühl' ich mich sehr wohl. Der Ärger, die Wut, manch sinnlose Hast, in ihrer Nähe sehr schnell dies verblasst.

Ihr Purren und Schmusen, ihr zärtliches Spiel

mit meinen Händen ein herrlich Gefühl.



Anita Pripisni

Unsere Notfellchen

Oft haben wir richtige Bilderbuchkatzen zu vermitteln: süß, verschmust und zutraulich. Diese Vermittlungen gehen in der Regel sehr schnell. Und dann gibt es noch die etwas schwierigeren Fälle: scheue Katzen, Katzen mit Handicap oder chronischen Krankheiten. Hier dauert es oft ein bisschen länger, bis das richtige Zuhause gefunden ist.

Wir möchten allen Adoptanten danken, die ein Tier aus dem Tierschutz aufnehmen. Und ein ganz besonderer Dank geht an die Adoptanten, die die Herausforderung annehmen, einen etwas „schwierigeren Fall“ aufzunehmen. Wir sind uns sicher, unsere Notfellchen werden es Ihnen ebenfalls danken!

Schwer vermittelbar – oder doch nicht?

In der Regel werden bei uns gesunde und geimpfte Tiere recht schnell vermittelt. Sobald alle notwendigen Rahmenbedingungen geklärt sind und wir uns sicher sind, dass unsere Schützlinge in ein liebevolles Zuhause bei artgerechter Haltung kommen, dürfen unsere Samtpfoten und Fellnasen „ihre Koffer packen“ und ausziehen.

Nun gibt es immer wieder mal etwas kniffligere Fälle. Einige davon möchten wir hier vorstellen:

Shakira – Senioreddame auf drei Beinen

Die hübsche, dreifarbige Senioreddame Shakira hat gleich mehrere „Problemchen“, die eine Vermittlung nicht ganz einfach machten:

- Sie hat ein stolzes Alter von 20 Jahren.
- Sie möchte lieber Einzelprinzessin sein und kann auf Artgenossen gut verzichten.
- Sie hat nur drei Beine.

Doch all das schreckte die neue Familie von Shakira nicht ab. Das Ehepaar entschied sich bewusst für die ältere Katzendame, mit der sie noch viele schöne Jahre verbringen wollen. Auch das Kind hat bereits Katzenverstand und weiß, wie man mit Katzen umgehen muss.

Shakira muss im neuen Zuhause noch lernen, mit dem vorhandenen Familienhund auszukommen. Eine Aufgabe, die sie sicherlich meistern wird. Und obwohl Shakira nicht immer ihre nette Seite zeigt und auch schon mal gebissen hat,



Shakira

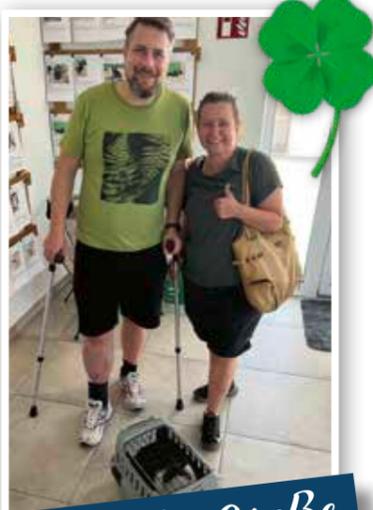
hat die Familie sie bereits ins Herz geschlossen und kann sich ein Leben ohne die Senioreddame auf drei Beinen nicht mehr vorstellen.

Karl der Große – Kater mit Charakter

Karl der Große ist ein Kater, der seinem Namen alle Ehre machte. Auch er verbrachte einige Monate bei uns im Tierheim, bevor er endlich in sein Für-immer-Zuhause ziehen durfte. Er suchte einen Einzelplatz, da er weder mit anderen Katzen noch mit Hunden klarkam.

Der stattliche Kater hatte eine Verletzung am Rücken und musste deshalb sehr lange einen Halskragen tragen. Da er im Tierheim unterfordert war, biss er seine Wunde wieder auf, sobald man ihm den Kragen abnahm.

Also suchten wir ein Zuhause für ihn mit späterem Freigang und ohne weitere Haustiere. Und plötzlich war die perfekte Familie für Karl den Großen da: Eine Familie aus Ruhmannsfelden, die sich bewusst für einen Kater mit Charakter entschieden hat. Der Vater der Familie war zu dem Zeitpunkt krankheitsbedingt zu Hause und hatte Zeit, sich intensiv mit dem Kater zu beschäftigen und ihm den Einzug zu schön wie möglich zu gestalten. Und auch auf den lang ersehnten Freigang muss Karl der Große nicht verzichten: Nach einer Eingewöhnungszeit darf der glückliche Kater endlich wieder draußen auf die Jagd gehen.



Karl der Große

Fotos: Tierheim / Privat

Fauchi und Purzel

Die beiden Katzenkinder Fauchi und Purzel waren sehr lange auf der Krankenstation, weil sie unter starkem Katzenschnupfen litten. Auch die Augen waren durch den Schnupfen in Mitleidenschaft gezogen worden, besonders bei Purzel. Und so mussten die beiden tapferen Katzenmädchen sehr lange mit Augensalbe behandelt werden. Es war zu dem Zeitpunkt auch noch nicht klar, ob das ganze chronisch werden würde und ob man jemals mit der Behandlung aufhören könnte.



Die beiden Katzenkinder verband dasselbe Schicksal und sie wurden zu einem unzertrennlichen Dreamteam. Sie verbrachten einige Zeit im Tierheim und warteten geduldig auf ihr neues Zuhause. Und plötzlich war sie da – die neue Familie. Eine Frau entschied sich bewusst für Fauchi und Purzel, obwohl Purzel möglicherweise lebenslang eine Behandlung der Augen braucht. Die beiden fühlen sich absolut wohl in ihrem Zuhause und sind aufgedrehte Energiebündel, so wie andere Katzenkinder auch.



Fauchi und Purzel

WERBUNG

Für Ihr Zuhause:

Ökostrom der Stadtwerke Deggendorf

**STADTWERKE
DEGGENDORF**
Die treibende Kraft

Regional: Als regionaler Versorger übernehmen wir Verantwortung vor Ort

Nachhaltig: Ökostrom aus 100 % Wasserkraft

Fair: Attraktive Preise und ausgezeichneter Service

Wir versorgen Sie auch außerhalb Deggendorfs!

Mehr Infos zu den Produkten:
www.stadtwerke-deggendorf.de






ABWASSERTECHNIK
· Josaf Fischer ·

Ihr Ansprechpartner bei...

- Wartung
- Analyse
- Vertrieb
- Neuanlagen
- Nachrüstungen
- Dichtheitsprüfung
- Zustandsbewertung

Erkerdinger Straße 9 · 94491 Hengersberg ·
Tel. 09901 / 94 95 80 · DE 0171 / 26 32 478 · mail@kkaftscher.de ·
www.derseppfischer.de

Wiedemann
Kompetenz in Kerzen

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an Kerzen direkt in Deggendorf produziert. Besuchen Sie unseren Fabrikverkauf im Kulturviertel und überzeugen Sie sich von der Qualität.

Gerne können Sie auch nach Voranmeldung unser neugestaltetes Wachsmuseum besichtigen.

Karl Wiedemann Wachswarenfabrik GmbH
Maria-Ward-Platz 6 · 94469 Deggendorf
Telefon 0991/37070-50

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr, Sa 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr



Wachskunst seit 1861

Jährlich verschwinden tausende Haustiere spurlos. Lass deine Katze bitte mit einem Chip kennzeichnen und registrieren. Nur so kann sie eindeutig identifiziert werden, wenn sie von anderen gefunden wird und zu dir nach Hause zurückkehrt. Jetzt informieren – bei unserem Haustierregister FINDEFIX!



Zum Glück wieder zurück

Mit der kostenlosen Registrierung bei **FINDEFIX** helfen wir Ihnen, Ihr Haustier schnell wieder in die Arme zu schließen, sollte Ihr Liebling einmal verschwinden.

Mehr Informationen auf www.findefix.com

Registrieren Sie Ihr Tier bei **FINDEFIX!**

FINDEFIX
Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes

Chippen und Registrieren

Warum ist das Kennzeichnen und Registrieren unserer Haustiere so wichtig?

Für uns ist es nur ein Tierarztbesuch mit unserem Liebling. Für unser Haustier ist es nur ein kleiner Einstich, bei dem ein Transponder an der linken Halsseite unseres Lieblings platziert wird. Eine Narkose ist dafür nicht notwendig.

Aber wozu soll man seine Fellnase oder seine Samtpfote überhaupt chippen? Der Mikrochip erhöht die Chance, dass unsere Lieblinge im Fall des Entlaufens oder eines Unfalls schnell und sicher wieder bei uns Zuhause ankommen. Tierheime, die Tiernotfallrettung und auch Tierärzte können den Chip ganz einfach auslesen und dadurch den Besitzer ausfindig machen.



Auch für uns im Tierheim ist es absolut entscheidend, ob ein Fundtier gekennzeichnet und registriert ist. Jedes Jahr werden unzählige Fundtiere bei uns abgegeben. Selbstverständlich überprüfen wir sofort, ob ein Tier tätowiert oder gechipt ist. Ist dies

der Fall, fragen wir umgehend bei Findefix (Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes) und Tasso nach. Wenn das Tier registriert ist, sind die Kontaktdaten des Besitzers hinterlegt. So können das Tier und der Besitzer innerhalb kürzester Zeit wieder vereint werden.

Gerade auch im Falle eines Unfalls ist ein Chip und eine Registrierung entscheidend. Der Chip ermöglicht es den Rettern, schnell Kontakt mit den Besitzern aufzunehmen und notwendige medizinische Behandlungen zu organisieren.

Aber Achtung: Der implantierte Chip alleine reicht nicht! Das Haustier muss unbedingt bei Organisationen wie Findefix oder Tasso registriert werden. Dies wird nicht vom Tierarzt übernommen! Dafür ist der Halter selbst verantwortlich. Wir haben immer wieder Fälle von Fundtieren, die zwar gechipt, aber nicht registriert sind. Das ist natürlich besonders bedauerlich, da wir dann wissen, dass es einen Besitzer gibt, wir ihn aber nicht kontaktieren können.

Wir möchten alle Haustierbesitzer dazu ermutigen, ihre Tiere chippen und registrieren zu lassen. Unser Tierheim bietet jedes Jahr auch kostenlose Chipaktionen an. Fragen Sie auch bei Ihrem nächsten Tierarztbesuch danach und vergessen Sie nicht, den Chip dann auch online zu registrieren!

Wie Kater Rocky dank Chip den Weg nach Hause fand

Wie wichtig das Chippen und Registrieren von Haustieren sind, haben Sie in unserem vorherigen Beitrag gerade gelesen. Auch folgende Geschichte – direkt hier aus dem Landkreis – zeigt noch einmal, dass Haustiere manchmal nur dank Chip und Registrierung wieder nach Hause finden können.

Die beiden Kater Rocky und Leo wurden bereits vor ein paar Jahren über das Tierheim Plattling an ihre Besitzerin Melanie J. nach Deggendorf vermittelt. Die beiden sind mittlerweile ca. 5 Jahre alt. Sie sind Freigänger, kommen aber regelmäßig nach Hause. Besonders Rocky genießt seine Streifzüge durch die Natur und kommt auch mal eine ganz Nacht lang nicht nach Hause. Spätestens zum Frühstück am nächsten Morgen ist aber auch er wieder da.

Nicht so an einem Morgen im Mai. Rocky kam einfach nicht nach Hause. Melanie machte sich große Sorgen und fing an zu suchen. Sie fragte bei Nachbarn und in der Umgebung, sie schaltete eine Suchanzeige im Internet und meldete ihren Kater Rocky bei Tasso als vermisst. Woche um Woche verging, von Rocky keine Spur. Melanie erzählt: „Innerlich habe ich mich von Rocky schon verabschiedet. Nach so langer Zeit habe ich nicht mehr mit seiner Rückkehr gerechnet.“

Nach ganzen 7 Wochen kam dann der erlösende Anruf: Eine Familie in Kirchberg im Wald (etwa 30 km von Rockys Wohnort entfernt) hatte Rocky bei einem Waldspaziergang gefunden. Der hungrige Kater begleitete die Familie bis nach Hause. Die Familie brachte Rocky zum Tierarzt, wo



sein Chip ausgelesen wurde, wodurch Melanie kontaktiert werden konnte.

Melanie machte sich sofort auf den Weg nach Kirchberg, um ihren Rocky abzuholen. „Er war um einiges schlanker als zuvor, und er sah sehr müde

aus“, erinnert sich Melanie. „Aber er hat mich sofort erkannt und sich riesig gefreut, als er mich sah.“ Zu Hause gönnte sich der Abenteurer erst einmal einige Stunden Schlaf. Leo, sein Katzenkumpel, war ebenfalls überglücklich, dass Rocky wieder zu Hause war. Schon nach zwei Tagen hatte Rocky wieder das Bedürfnis, sein Revier draußen zu erkunden und seine Runden zu drehen.

Wie Rocky im 30 km entfernten Kirchberg landen konnte, wird wohl ewig sein Geheimnis bleiben. Melanie geht jedoch davon aus, dass Rocky in ein Auto gestiegen und mitgefahren ist. Hätte Rocky keinen Chip gehabt, wäre seine Familie wohl nie gefunden worden. In diesem Fall gilt: Chip gut, alles gut.



Die Tiernarren sind los:

Faschingsfest im Tierheim Plattling



Am Samstag, den 10. Februar 2024, fand im Tierheim Plattling zum wiederholten Mal ein buntes Faschingsfest statt. Viele Tierfreunde folgten der Einladung und feierten ein gelungenes, tierisches Faschingsfest für den guten Zweck.

Vom Zebra über Hexen bis hin zum Feuerwehrmann und Spiderman war alles vertreten. Einige Tierfreunde kamen mit ehemaligen Hunden aus dem

Tierheim vorbei, um einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen und sich über die Tiere auszutauschen.

Es wurden Beratungsgespräche zu den Tieren angeboten, eine Vermittlung der Tiere fand an diesem Nachmittag nicht statt.

Buntes und vielfältiges Rahmenprogramm

Für Groß und Klein wurde allerlei geboten. Der Luftballonkünstler Joachim Böllinger ließ mit seinen spektakulären Luftballonfiguren die Kinderherzen höher schlagen. Außerdem konnten schon die Kleinsten beim Basteln von lustigen Faschingsmasken ihre Kreativität ausleben.

Für die Erwachsenen gab es unter anderem einen Flohmarkt, bei dem die Schnäppchenjäger ganz auf ihre Kosten kamen. Zudem gab es einige Infostände zu verschiedenen Themen rund um Tiere, an denen sich Interessierte Informationen holen konnten. Beispielsweise waren die Rehkitzrettung und die Vogelhilfe mit einem Stand vertreten.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt

Die vielen Faschingsnarren wurden kulinarisch bestens versorgt: Es gab eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen, Gebäck und Faschingskrapfen. Für alle, die es lieber deftiger mögen, gab es eine vegane Gulaschsuppe und Pommes zu günstigen Preisen.

Feiern für den guten Zweck

Alle Einnahmen, die an diesem Tag erzielt wurden, kamen zu 100 % den Tieren im Tierheim zu Gute. Das Tierheim-Team freute sich über den regen Andrang und die vielen Besucher. Es kamen sowohl ehemalige Adoptanten als auch viele neue Tierfreunde, die willkommen geheißen wurden.



Bitte nehmt es euch zu Herzen...

Der Tierschutz.

„Ruf den Tierschutz“

„Melde das dem Tierschutz“

„Der Tierschutz kümmert sich“

Der Tierschutz?

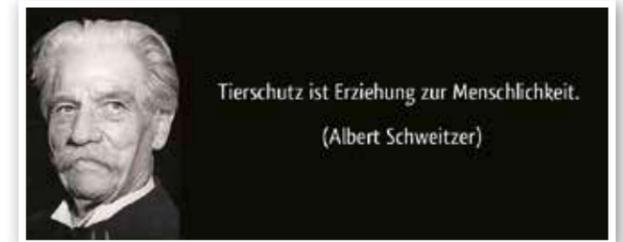
JEDER ist der Tierschutz.

- ▶ Der Autofahrer, der langsamer wird, wenn ein Tier die Straße überquert.
- ▶ Und der Autofahrer, der (unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen) anhält, um ein totes Tier von der Straße zu nehmen, bevor es noch mehr zerfahren wird (oder an gefährlichen Stellen die Polizei oder Autobahnmeisterei informiert!).
- ▶ Der Mieter, der eine unbekannte Katze in seinem Garten bemerkt, die immer aufgereggt in einen Busch läuft, weil sie dort Kitten bekommen hat.
- ▶ Der Besucher eines Restaurants, dem eine viel zu dünne Katze nach Futter bettelnd auf dem Parkplatz auffällt.
- ▶ Der Nachbar, der vor der seit Kurzem leerstehenden Wohnung ein trauriges Kätzchen bemerkt, das verzweifelt versucht hineinzukommen, aber niemand ist mehr da.
- ▶ Der Spaziergänger, der am Straßenrand im Sperrmüllhaufen einen Hamsterkäfig entdeckt, in dem sich noch ein Hamster befindet.
- ▶ Die Kinder, die aufgereggt nach Hause kommen, weil sie ein verletztes Tier entdeckt haben.

Also warte nicht auf DEN Tierschutz, SEI der Tierschutz. Erste Maßnahmen kann jeder ergreifen.



Fotos: DonerZeit - stock.adobe.com / master1305 - stock.adobe.com / Tierheim



Der Tierschutz – das sind Privatpersonen wie du und ich. Die arbeiten, die sich um ihre Kinder kümmern, die sich um ihre vielleicht schon alten Eltern kümmern, die vielleicht gerade gegen eine schwere Erkrankung ankämpfen, die einkaufen müssen, und ja, die auch mal schlafen, um für den folgenden Arbeitstag wieder fit zu sein.

Bitte seid IHR ALLE der Tierschutz. Schaut nicht weg. Ergreift erste Maßnahmen. Alles Weitere regelt sich. Es weiß immer jemand Rat, wie es weitergeht und an wen man sich im Weiteren wenden kann. Niemand steht alleine da. (Verfasser unbekannt)

DANKE

WERBUNG



- Schädlingsbekämpfung
- Hausbockbekämpfung im Heißluftverfahren
- Desinfektion
- Schädlingsüberwachung nach IFS, BRC etc.

Schädlingsbekämpfung & Desinfektion
Raginat GmbH

Flugplatzstr. 33 · 94348 Atting
Tel. +49-(0)9421-62534
Tel. +49-(0)9423-8959887



Bäckerei Greipl

Am Anger 11 · 94557 Niederalteich



Sanitätshaus Frey Orthopädietechnik · Rehathechnik

Inhaber: Eduard Frey

Deggendorferstraße 1
94491 Hengersberg

Tel. 0 99 01-94 97 60
Fax 0 99 01-94 97 98

Engagement
von Menschen
für Menschen

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8.00–12.30 Uhr + 14.00–18.00 Uhr
Fr: 8.00–12.30 Uhr + 14.00–16.00 Uhr



- BERATUNG
- INSTALLATION
- SERVICE
- VERKAUF

Christian Mutzl

Maurus-Dietl-Straße 8
94526 Metten

Tel.: 0991-9912474
Fax: 0991-9912476
Mobil: 0170-3416270

service@mutzl-telefonanlagen.de
www.mutzl-telefonanlagen.de

KIOSK & CAFE

BEZIRKSKLINIKUM
MAINKOFEN



Besuchen Sie uns
auf einen leckeren Kaffee!

KIOSK & CAFE MAINKOFEN

Andrea Ernst
Haus C1
94469 Deggendorf
Tel. 09931 87-37515
info@kiosk-mainkofen.de

Zufahrt 1
neben Parkplatz P4



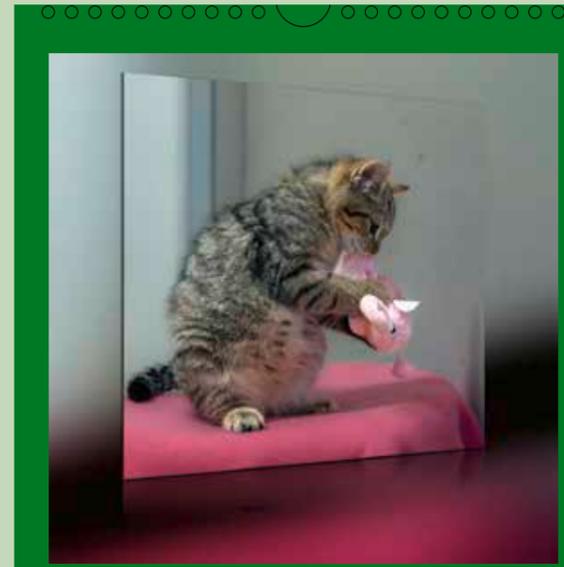
Heidi's Frisierstüberl

Haarverlängerung und -verdichtung

Inh. Heidi Geiger
Graflinger Str. 26 – 94469 Deggendorf
Tel. 0991/8822



Der neue Kalender ist da!



MÄRZ 2025

1 So	21 Di
2 Mo	22 Mi
3 Di	23 Do
4 Mi	24 Fr
5 Do	25 Sa
6 Fr	26 So
7 Sa	27 Mo
8 So	28 Di
9 Mo	29 Mi
10 Di	30 Do
11 Mi	31 Fr

JULI 2025

1 So	21 Di
2 Mo	22 Mi
3 Di	23 Do
4 Mi	24 Fr
5 Do	25 Sa
6 Fr	26 So
7 Sa	27 Mo
8 So	28 Di
9 Mo	29 Mi
10 Di	30 Do
11 Mi	31 Fr

SEPTEMBER 2025

1 So	21 Di
2 Mo	22 Mi
3 Di	23 Do
4 Mi	24 Fr
5 Do	25 Sa
6 Fr	26 So
7 Sa	27 Mo
8 So	28 Di
9 Mo	29 Mi
10 Di	30 Do
11 Mi	31 Fr

DEZEMBER 2025

1 So	21 Di
2 Mo	22 Mi
3 Di	23 Do
4 Mi	24 Fr
5 Do	25 Sa
6 Fr	26 So
7 Sa	27 Mo
8 So	28 Di
9 Mo	29 Mi
10 Di	30 Do
11 Mi	31 Fr

Kalender 2025

Der Tierheimkalender 2025 ist bereit, Ihre Wohnung zu verschönern. Mit viel Liebe wurde der Kalender wie immer in ehrenamtlicher Arbeit gestaltet.

Der Preis für den Kalender beträgt 5 €. Der Reinerlös kommt den Tierheimtieren zugute.

Dank an unsere großzügigen Kalender-Sponsoren und Gestalter

Auch in diesem Jahr erscheint wieder unser wunderschöner Tierheimkalender. Dank der großzügigen Unterstützung unserer Sponsoren **Familie Thaler**, Osterhofen und **Oliver Weiß**, Deggendorf ist es uns jedes Jahr möglich, unseren Kalender herauszubringen.

Unser überaus kreativer „Tierheimfotograf“ **Hermann Krauth** hat unserem Kalender Leben eingehaucht und ihn zu einem echten Kunstwerk gemacht.

Herzlichen Dank



Wenn wir euch nicht hätten...

... dann sähe der Tierheimalltag völlig anders aus. Nicht nur für uns Mitarbeiter, sondern auch für die vielen Tiere, die bei uns auf ein neues Zuhause warten. Ihr macht unseren Tag ein bisschen bunter, abwechslungsreicher und schöner.

Unsere Tiere freuen sich über eure Zeit und euren Einsatz – sei es beim Gassigehen, beim Katzenstreicheln, beim „Einfach-da-sein“, um etwas scheuere Tiere aus der Reserve zu locken. Und wir sind unendlich dankbar für euren Einsatz...



- bei Nachkontrollen
- beim Ausleeren von Spendenboxen
- bei Fahrten zum Tierarzt
- beim Verschönern unserer Zimmer und Gehege
- beim Sauberhalten von Käfigen, Boxen und Zimmern
- bei unseren vielen Festen im Tierheim, egal ob am Flohmarktstand oder im Kuchenverkauf
- beim Aufbauen von Kratzbäumen und Regalen
- beim Gärtnern
- usw.

DANKE, dass ihr immer für uns da seid!

DANKE für eure Zuverlässigkeit!

DANKE für euren unermüdlichen Einsatz!

DANKE, dass ihr die Welt unserer Tiere (und auch unsere Welt) jeden Tag ein Stückchen besser macht!

Das Ferkel namens *Lina*

In einem dunklen, überfüllten Stall, wo kein Lichtstrahl hineinfindet, liegt ein kleines Ferkel namens Lina. Ihre Augen sind geschlossen, doch sie schläft nicht. Lina träumt von einer anderen Welt – einer Welt jenseits der Gitterstäbe, des beißenden Geruchs nach Ammoniak und des kotverschmierten Bodens.

Lina war von Geburt an in dieser beengten Umgebung gefangen.

Der Lärm, der Gestank und die Enge sind alles, was sie kennt. Doch tief in ihrem Herzen spürt sie, dass das Leben mehr zu bieten hat. Während sie da lag, begann ihr Traum.

In ihrem Traum rannte Lina über weite, grüne Wiesen, die Sonne wärmte ihre rosa Haut, und ein leichter Wind streichelte ihre Ohren.

Sie konnte das frische Gras riechen und das saftige Grün unter ihren kleinen Hufen spüren. Sie war frei, wirklich frei. Kein Lärm, keine Enge, nur die Freiheit und die Schönheit der Natur.

In ihrem Traum war sie nicht allein. Andere Ferkel spielten und tollten um sie herum. Ihre Mutter lag im Schatten unter einem Baum und schaute ihnen beim Spielen zu.

Sie alle lachten und genossen das Leben. Lina fühlte sich glücklich und sicher, weit entfernt von der trostlosen Realität ihres Daseins.

Doch der Traum war zerbrechlich. Ein lauter Knall riss sie plötzlich aus ihrer glücklichen Vision. Sie öffnete die Augen und war wieder in der düsteren Realität. Die Enge, der Lärm und der Gestank kehrten zurück.

Aber etwas war anders. Lina verspürte einen Funken Hoffnung in sich – eine Erinnerung an das, was das Leben sein könnte.

Lina wusste, dass es Menschen gibt, die gegen diese Ungerechtigkeit kämpfen, die sich für Tiere wie sie einsetzen. Menschen, denen ihr Schicksal nicht egal ist. Diese Menschen gaben ihr Hoffnung.

Vielleicht würde ihre Freiheit eines Tages kein Traum mehr sein.

Vielleicht würden mehr Menschen aufwachen und sich für Tiere wie sie einsetzen. Bis dahin würde Lina in ihren Träumen weiterleben, in der Hoffnung, dass eines Tages ihre Träume Wirklichkeit werden würden.



#StopptTierquälerei #FreiheitFürTiere
#GoVegan #TierrechteJetzt

Gefunden bei Hannes & Friends



Haben denn nicht alle Wesen ein glückliches Leben verdient?

Warum wir Hunde streicheln, Schweine essen und Kühe anziehen



Im September wurde im Tierheim ein Vortrag über Karnismus von Gabriele Hermann-Kollig angeboten, in dem die Frage diskutiert wurde, warum wir in der heutigen modernen Zeit überhaupt noch Fleisch konsumieren.

Der Vortrag stellt den ersten Teil der 3-teiligen Vortragsreihe

„Psychologie des Tiere Essens“ dar. Im Vortrag wurde anschaulich erläutert, warum wir nur das Fleisch von bestimmten Tieren essen. Wir essen beispielsweise keine Hunde, aber dafür Schweine, obwohl zwischen den Tierarten kein wesentlicher Unterschied besteht.

Die Referentin holte das „unbewusste Glaubenssystem“ des Fleischessens in das Bewusstsein der Zuhörer/innen und sensibilisierte für dieses wichtige und kontroverse Thema. Bereits als Kinder werden wir darauf konditioniert, (bestimmte) Tiere zu essen. Wir teilen ein in Haustiere und Nutztiere.



Gabriele Hermann-Kollig brachte den Interessierten dieses spannende Thema näher und sorgte sicherlich für einen Denkanstoß, ob, wie viel und welches Fleisch bzw. welche tierischen Produkte man in Zukunft konsumieren möchte.

WERBUNG



Für Sie und Ihre Sicherheit nehme ich mir Zeit.

Individuelle Sicherheit braucht Ruhe für das persönliche Gespräch. Dafür nehmen ich mir gerne Zeit. Von der Beratung bis zur schnellen Schadenhilfe stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Ich berate Sie gern.

Hauptvertretung Peter Semank
Westlicher Stadtgraben 13 A · 94469 Deggendorf
Mobil 0170 3240060
info.semank@mecklenburgische.com
peter-semank.mecklenburgische.de

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Fotos: Bogdán - stock.adobe.com / Hannes & Friends

WAHLER®

Dienstbekleidung

Corporate Fashion

Work Wear

Gustav Wahler KG

Schwanenkirchner Str. 20 · D-94491 Hengersberg
Tel.: +49(0)9901 209-0 · Fax: +49(0)9901 209-140
welcome@wahlers.com · www.wahlers.com

Ferien mit Pfiff

Auch in diesem Jahr hat das Tierheim wieder bei den Programmen der Stadt Plattling und Deggendorf „Ferien mit Pfiff“ mitgewirkt und aufgrund der hohen Nachfrage gleich drei Nachmittage während der Sommerferien angeboten.

Die Teilnehmer/innen im Alter von 8 bis 11 Jahren durften bei einem Rundgang das Tierheim kennenlernen und erfuhren gleichzeitig viel über die Tiere und deren artgerechte Haltung. Selbstverständlich durften auch Streichel-einheiten bei den süßen Tieren verteilt werden.

Bei der Namensfindung für die Tiere im Tierheim konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und nach heiterer Diskussion einigte sich die Gruppe auf einige Katzen-namen für neu angekommene Katzen im Tierheim.

Ein besonderes Highlight des Nachmittags war das Bemalen eines Vogelhäuschens. Dieses Vogelhäuschen durften die Kinder anschließend mit nach Hause nehmen und bei sich im Garten oder in der Natur aufhängen. Wir freuen uns, dass das Tierheim erneut zu einem schönen Ferienprogramm für die Kinder beitragen durfte.



Kastrationen von Streunerkatzen

Vielleicht haben Sie unsere „Werbung“ für die kostenlose Kastration von herrenlosen Streunerkatzen schon gesehen? Auf Facebook, auf unserer Homepage, in einigen Gemeindeblättern in unserem Landkreis, in der Zeitung, usw. Wir versuchen auf verschiedenen Wegen den Menschen ins Bewusstsein zu rufen, dass jeder einzelne mithelfen muss, um dem Leid der Straßenkatzen bei uns ein Ende zu setzen.

Wie läuft so eine kostenlose Kastration ab und für wen ist sie gedacht? Ganz einfach: Wenn Sie in Ihrer Gegend eine herrenlose, freilebende Katze beobachten oder möglicherweise sogar füttern, melden Sie sich telefonisch bei uns für ein kurzes Beratungsgespräch und einen kostenlosen Kastrationstermin. Wenn Sie das Tier nicht einfangen können, können Sie sich bei uns gegen eine Pfandgebühr eine Lebendfalle ausleihen, mit der Sie die Katze oder den Kater gefahrlos zu uns bringen können. Diese Aktion richtet sich ausschließlich an herrenlose Streunerkatzen und freilebende Bauernhofkatzen.

Pro Jahr können wir auf diese Weise etwa 400 Katzen und Kater kastrieren und somit die Vermehrung der Tiere verhindern. Für diese Kastrationen erhalten wir spezielle Förderungen von der Regierung, die aber die Kosten einer Kastration bei Weitem nicht decken. Finanziell können wir diese Aktionen nur stemmen, da wir eine Tierärztin im Tierheim angestellt haben, die sehr viele dieser Kastrationen übernimmt. Trotzdem sind diese Kastrationen für uns ein finanzieller und personeller Kraftakt.

In Bayern gibt es schätzungsweise 300.000 freilebende Streunerkatzen. Katzenmütter können bis zu drei Mal pro Jahr bis zu sechs Kitten auf die Welt bringen. Viele der freilebenden Tiere sind in einem sehr schlechten Allgemeinzustand, sie sind krank und von Parasiten befallen. Außerdem geben sie die Krankheiten weiter: von den Katern auf die Katzen und von den Katzen auf die Kitten. Die Lebenserwartung einer herrenlosen Katze beträgt ca. 6 Monate. Und es sind 6 harte Monate, die die Katzen draußen, teilweise in der Kälte, krank oder verletzt und auf der ständigen Suche nach Futter durchstehen müssen.

Der einzige Weg, diesen Teufelskreis der Vermehrung und des Elends zu durchbrechen, ist eine bundesweite Kastrationspflicht für Freigängerkatzen. Jede Streunerkatze stammt von einer nicht kastrierten Freigängerkatze ab und leider gibt es immer noch Katzenbesitzer, die ihre Freigänger aus verschiedenen Gründen nicht kastrieren lassen. Die Kommunen könnten per Verordnung eine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht erlassen. Gerade aber in Bayern zögern die Gemeinden und Städte immer noch und finden (teils fadenscheinige) Begründungen, warum hier nicht durchgegriffen



wird. In anderen Teilen Deutschlands gibt es bereits seit Jahren Katzenschutzverordnungen. Im gesamten Bundesgebiet gibt es mehr als 1100 Kommunen mit einer Kastrations- bzw. Kennzeichnungspflicht.

Deshalb fordern wir eine bundesweit einheitlich geregelte Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Freigängerkatzen. Nur so kann das große Leid in den Kolonien herrenloser und verwilderter Katzen vermieden werden.



Gelungenes Sommerfest im Tierheim Plattling

Am Samstag, den 06.07.2024, war es wieder soweit: Das Tierheim Plattling öffnete seine Pforten für Tierfreunde, Interessierte und Sommerbegeisterte im Rahmen des erneut stattfindenden Sommerfests. Die zahlreichen Besucher durften einen kurzweiligen Nachmittag bei einem bunten Programm verbringen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ganz im Sinne des Tierschutzes gab es ausschließlich vegetarische und vegane Speisen. Die Besucher hatten die Qual der Wahl zwischen mehreren Varianten an Nudelsalaten und einer veganen Currywurst mit Pommes. Die Kuchenauswahl hat alle Erwartungen übertroffen. Viele ehrenamtliche Bäcker und Bäckerinnen legten sich auch dieses Jahr wieder ins Zeug und zauberten leckere Kuchen und Torten für das Sommerfest.

Die meisten der anwesenden Kinder ließen sich beim Kinderschminken lustige Tiermotive ins Gesicht malen und waren hinterher stolz, als süßes Häschen oder hübsche Maus auf dem Fest vertreten zu sein. Auch die Jugendgruppe des Tierheims sorgte für Unterhaltung und gute Laune mit dem selbstgemachten Glücksrad. Hier konnten Kinder ihr Glück versuchen und viele tolle Preise abräumen.

Die Erwachsenen konnten bei der Tombola prüfen, ob ihnen das Glück wohlgesonnen war. Für kleines Geld konnte man ein Los ergattern und sich über eine große Auswahl an Preisen freuen: Von Tupperware bis zu Friseur Gutscheinen war alles dabei.

Für Flohmarktliebhaber gab es mehrere große Verkaufsstände mit allerlei Dingen für Mensch und Tier. Die Hundeschule Mengkofen und die Best Friend Tierbestattung waren jeweils mit einem Infostand vertreten.

Ein weiteres Highlight war der durchwegs gut besuchte Friseurstand von MAXXHair aus Deggendorf. Der Friseurmeister Christian Schwitz zauberte vielen Besuchern und Besucherinnen gegen eine Spende für das Tierheim eine zauberhafte neue Frisur.

Stündlich fand eine Führung bei den Hunden des Tierheims statt. Viele Interessierte nahmen daran teil. Auch die Katzen durften besucht werden. Eine Vermittlung fand am Sommerfest zwar nicht statt, aber es gab einige Reservierungen für Katzen. Ganz besonders freut sich Heike Stöger, Geschäftsleiterin des Tierheims, über die Reservierung von zwei Katzendamen, die schon einige Wochen im Tierheim sind: „Mädi und Püppi haben nun



endlich Interessenten und sind reserviert. Die beiden süßen Samtpfoten haben es wirklich verdient, in ein neues Für-immer-Zuhause ziehen zu dürfen.“

Alle Einnahmen des Festes kommen ausschließlich den Tieren des Tierheims zu Gute. Tierheimleiterin Lara Lan-

kau freute sich über die vielen Besucher: „Es ist schön, dass es so viele Tierfreunde gibt, die mit uns ein gelungenes Fest feiern und dabei auch noch Gutes für den Tierschutz tun.“

Haarschneiden und Frisieren für den guten Zweck Friseurmeister zeigt vollen Einsatz für den Tierschutz

Friseurmeister Christian Schwitz von MAXXHair in Deggendorf hatte am Samstagnachmittag, den 06.07.2024, alle Hände voll zu tun. Und zwar unentgeltlich und für den guten Zweck. Am Sommerfest des Tierheims Plattling bot er kostenlos seine Dienstleistungen an: Haarschneiden und Frisieren.

Der Friseurstand, der am Parkplatz des Plattlinger Tierheims aufgebaut war, war den ganzen Nachmittag über sehr gut besucht. Die Besucher und Besucherinnen des Sommerfests nahmen auch Wartezeiten in Kauf, um top gestylt und teilweise sogar mit einer richtigen Typveränderung den Friseurstuhl wieder zu verlassen. Die Reaktionen der Kunden und Kundinnen waren durchwegs positiv, alle waren mit ihrer neuen Frisur mehr als zufrieden und leisteten gerne großzügige Spenden in die Spendendose des Tierheims.

Als das Tierheim bei Christian Schwitz nachgefragt hatte, ob er einen Nachmittag lang gegen Spenden für das Tierheim Haare schneiden würde, sagte er ohne zu zögern zu. Er ließ seinen Friseurladen am Pferdemarkt in Deggendorf geschlossen und zeigte vollen Einsatz für den Tierschutz. Denn alle Spenden, die der Friseurmeister sammeln konnte, gingen zu 100 % an das Tierheim.



„Ich musste nicht lange überlegen, als ich gefragt wurde. Meine Freundin und ich sind mit vollem Herzen Teilzeit-Katzeneltern“, erklärt er mit einem Lächeln. Sie betreuen regelmäßig die Katzen seiner Nachbarin, wenn diese im Urlaub oder anderweitig abwesend ist. „Ich liebe Tiere und freue mich, dass ich mit meiner Leidenschaft und meinem Handwerk einen Beitrag dazu leisten kann, dass es den Tieren gut geht“, sagt der tierliebe Friseurmeister. Am Ende des Sommerfests übergab Christian Schwitz seine Spendendose an das Tierheim.

Wir suchen ein Zuhause

Akela



Akela ist eine belgische Schäferhündin mitten in der Pupertät. Sie hatte schon drei Vorbesitzer und dann kam sie ins Tierheim. Die triebstarke Hündin braucht rasseerfahrene Menschen mit konsequenter aber liebevoller Führung. Sie ist im Schutzdienst angearbeitet und hat wirklich Spaß daran. Kurzzeitig konnten wir glücklich sein, eine Polizeidienststelle übernahm Akela. Doch dann war das Röntgenbild auffällig, eine Stufe beim Kreuzbein, somit ist sie nicht für den Dienst geeignet und konnte leider auch nicht bei der Hundeführerin bleiben. Akela benimmt sich zu Hause vorbildlich und ist nach artgerechter Auslastung ruhig und verkuschelt im Haus. Sie ist stubenrein und kann die gängigen Grundkommandos. Draußen reagiert sie auf Bewegungsreize, wie Jogger und Radfahrer. Dieses Verhalten muss noch in die richtigen Bahnen geleitet werden. Hier kann es auch sein, dass Akela Übersprungverhalten zeigt. In dieser Situation hat sie auch schon in die Waden geschnappt. Für sie suchen wir Menschen, die genauso arbeitswillig sind wie Akela. Eckdaten: Malinois (belgischer Schäferhund), Hündin, intakt, triebbig, Schutztrieb vorhanden, verträglich mit Rüden, Grundkommandos vorhanden, stubenrein, nicht für Anfänger geeignet.



Ernie

Ernie wurde zusammen mit zwei weiteren Hunden illegal über die Grenze eingeführt. Er musste jetzt leider eine zeitlang in Quarantäne verbringen und darf jetzt endlich durchstarten. Er hat leider nicht viel kennengelernt in seinem Leben und braucht deshalb ein Zuhause mit viel Geduld, Zeit und Hundeerfahrung. Er ist ein sehr kluges Kerlchen, welches gearbeitet und gefördert werden möchte (z. B. Mantrailing und Zughundesport würde sich für ihn anbieten). Er ist verträglich mit anderen Hunden, muss die Hundesprache aber noch etwas perfektionieren, da er noch sehr über und drüber ist durch die lange Quarantänezeit. Ernie ist ein sehr lieber, verkuschelter, verrückter, süßer Mix, der jetzt seine Menschen finden möchte.

Ernie ist ein sehr lieber, verkuschelter, verrückter, süßer Mix, der jetzt seine Menschen finden möchte.



Cox

Cox ist ein sehr lieber, ca. 6 Jahre alter, verschmuster Labbi-Mix. Er geht sehr gerne spazieren, wobei Kommandos und Leinenführigkeit noch ausbaufähig sind. Cox ist bedingt verträglich und braucht bei Tierarztbesuchen einen Maulkorb. Zu seinen Bezugspersonen ist er sehr lieb und verschmust. Aufgrund seiner Vorgeschichte hat Cox mit einem gewissen „Typ Mann“ leider ein Problem, das müsste bei Interesse ausgetestet werden. Bei Frauen ist Cox ein absoluter Traumhund

und lässt sich auch alles gut gefallen. Für Training ist er bei der richtigen Bestechung auch immer zu haben.

Unsere **Luna** ist eine ganz zuckersüße Maus, verschmust, lustig, verspielt, anfangs eher zurückhaltend und wenn sie aufgetaut ist auch manchmal ein kleiner Wildfang. Sie ist ein Jahr alt und noch nicht kastriert. Im Hundekontakt zeigt sie sich sehr ängstlich, wir vermuten sie hat mal schlechte Erfahrungen gemacht. Hier wäre ein Einzelplatz von Vorteil oder ein Zuhause mit ruhigem, zurückhaltendem Ersthund. Luna war im vorherigen Zuhause leider nicht stubenrein, was wahrscheinlich daran lag das sie seit Welpe immer sehr lang alleine bleiben musste. Hier müsste der neue Besitzer von Anfang an dran bleiben und trainieren. Ansonsten ist Luna ein sehr brave und kluge Maus, die auch gerne etwas fürs Köpfchen tun möchte.



Fips

Fips ist ein ca. 4-jähriger, kastrierter Mischling. Er musste leider im Tierheim einziehen, da sein Besitzer verstorben ist. Er zeigt sich bei uns sehr verkuschelt, umgänglich, eher zurückhaltend und mit anderen Hunden verträglich. Fips muss noch einiges an Gewicht verlieren, ist aber ansonsten fit und bereit für sein neues Leben. Zu seinen bisherigen Lebensumständen wissen wir leider nicht viel, Katzen-Verträglichkeit kann bei Bedarf getestet werden. Fips wünscht sich ein Zuhause mit Zeit zum Ankommen und Vertrauen fassen, er dankt es mit unendlicher Liebe und Kuscheleinheiten.

Hunde haben vier Beine, damit sie ihr großes Herz tragen können.

Luna



Jamy

Jamy hat jetzt schon das 2 Mal sein Zuhause verloren, jetzt ist er auf der Suche nach einem FÜRIMMERZUHAUSE mit Menschen, die mit ihm durch dick und dünn gehen und mit ihm gemeinsam an seinen Problemen arbeiten. Jamy ist ein Hund mit viel Temperament und Energie. Er kennt die Grundkommandos, ist stubenrein und ist ohne Leine auch verträglich mit Hündinnen und kastrierten Rüden. Allerdings hat Jamy ein wirkliches Problem an der Leine bei Hundebeggnungen und ist leinenaggressiv. Hier setzt er auch seine ganze Körperkraft ein und es ist schwierig ihn aus dieser Erregung wieder rauszubekommen. Jamy kennt die Hundeschule und diese sollte auch weiterhin besucht werden. Bis jetzt hat er noch keinen Weg gefunden, seinen Frust auszuhalten. Also ein Hund mit Baustellen. Hier ist Verständnis, Hundeerfahrung und Durchhaltevermögen gefragt. Diese drei Dinge wird Jamy dir mit seiner unendlichen Liebe und als bester Freund danken. Rassebedingt steckt in ihm viel Trieb und Arbeits-/Lernwille. Eckdaten: Jamy, Schäferhund/Aussiemix, geb. 01.10.2019, stubenrein, triebbig, guter Grundgehorsam (Sitz, Platz, Bleib usw.) fährt Auto, ohne Leine verträglich mit Artgenossen (Hündin, Kastrat), Leinenpöbbler, triebbig.



WERBUNG

Lilly ist eine 2019 geborene Labbi-Mix-Hündin. Sie wurde von ihren ehemaligen Besitzern als Welpe aus dem Ausland geholt und ist seither auf einem Hof, teilweise in Zwingerhaltung, mit Kindern aufgewachsen. Lilly zeigt sich bei uns anfangs sehr ängstlich und möchte nicht bedrängt werden. Wenn man ihr die Zeit gibt, einen kennenzulernen, dankt sie es mit ihrer sehr lieben, lustigen und verschmusten Art. Lilly muss aktuell noch etwas an Gewicht verlieren und ist von ihrer Art her keine Sportskanone. Für Lilly suchen wir ein Zuhause mit eingezäuntem Garten, da sie ihr bisheriges Leben auf einem Hof verbracht hat und es genießt, draußen zu liegen und alles gut im Blick zu haben.



Lilly

Ein Jahr voll TIERISCHER FREUDE

Denn Fressnapf hat, was Tiere lieben.

Tiere zaubern uns jeden Tag ein Lächeln der Freude ins Gesicht. Kann diese Freude noch größer werden? Ja! Mit Fressnapf. Denn bei uns finden Sie das ganze Jahr über tolle Angebote und Aktionen für sich und Ihren Liebling. In allen teilnehmenden Märkten und im Online-Shop auf fressnapf.de

Fressnapf Deggendorf, Steinbruchweg 1, 94469 Deggendorf
Fressnapf Osterhofen, Industriestraße 4a, 94486 Osterhofen

Was Tiere lieben

NEU! Sichtschutzwände aus Bambus & WPC

Vol. Terminvereinbarung unter 09901/9031985 oder 01771/6847053

ZAUNTECHNIK EKG Edelstahl · Kunst & Gestaltung

Zaun-, Tür- und Toranlagen Franz. Balkone, Geländer u. Überdachungen

Planung · Fertigung · Montage · Handel

Am Hagen 11a · 94557 Niederaltreich
Tel. 09901/9031985 · Fax 902537

Fleißige Helfer, wohin man blickt

Im Juni starteten wir wieder einmal einen Facebook-Aufruf an alle unsere fleißigen Follower: Im Tierheim mussten mehrere Kratzbäume in allen Größen aufgebaut werden. Auch dieses Mal wurden wir nicht enttäuscht. Es meldeten sich sofort wieder ehrenamtliche Helfer. Einen Tag lang halfen uns Viktoria, Petra, Elena und Danil beim Aufbauen der Kratzbäume. Sie waren sogar so schnell, dass wir den zweiten geplanten Aufbauabsagen konnten.

Wir möchten Viktoria, Petra, Elena und Danil einen ganz herzlichen und großen Dank aussprechen. Ein ganz großer Dank gilt natürlich auch für alle anderen Helfer, die uns bei unseren Projekten immer wieder spontan tatkräftig unterstützen. Ohne euch würde vieles nicht so reibungslos verlaufen!



Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist.

Tierheim profitiert von der Social Week bei Webasto

Im Rahmen der „Social Week“ (soziale Woche) bei der Firma Webasto in Hengersberg kamen im Juni vier Mitarbeiter einen Tag lang ehrenamtlich zu uns ins Tierheim, um zu helfen.

Antoinette, Maria, Laura und Daniel packten einen Tag lang kräftig bei uns mit an: Sie schnitten Hecken, pflegten den Rasen, reinigten die Hundehütten, usw.

Zusätzlich zu ihrer Arbeitskraft durften wir uns auch noch über eine Futterspende im Wert von 500 Euro freuen. Wir sind unendlich dankbar, dass es immer wieder Ehrenamtliche gibt, die uns bei unserer Arbeit unterstützen.

Ein ganz großer Dank geht an die vier fleißigen Helfer! Und auch ein großes Dankeschön an die Firma Webasto, die diese großartige Aktion ins Leben gerufen hat, von der wir profitieren durften!



Ein ganz klein bisschen „Ruhe“ für unsere Hundezimmer

In unseren Hundezimmern kann es manchmal ganz schön laut zugehen: Die Zimmer haben hohe Wände und es können sich schon mal fünf Hunde in einem Zimmer befinden. Wenn diese dann alle gleichzeitig bellen, kann es für die Hunde, die Pfleger/innen und Besucher/innen ohrenbetäubend laut sein.

Wir hatten dann die Idee, die Zimmer mit einer Schalldämmung zu versehen. Da uns hier das nötige Fachwissen fehlte, riefen wir Patrick Eid, den Musikexperten in Deggendorf, an. Noch am selben Tag kam Patrick Eid persönlich im Tierheim vorbei und sah sich die Räume und Gegebenheiten vor Ort an. Und natürlich hatte er die passende Lösung für uns.

Er fragte beim Hersteller der Schalldämmung nach, ob dieser für einen guten Zweck Rabatt geben würde. Der Hersteller konnte sich dann nur zu einem Rabatt von 5% durchringen. Kurzerhand übernahm Patrick Eid die gesamten Materialkosten in Höhe von knapp 5000 Euro. Wir sind überwältigt von diesem selbstlosen, spontanen Einsatz von Patrick Eid und danken ihm von ganzen Herzen für die großzügige Spende!

Am 24./25. Mai 2024 suchten wir dann über Facebook einige Helfer, die uns beim Anbringen der Schalldämmung helfen konnten. Innerhalb kürzester Zeit meldeten sich fleißige Ehrenamtliche:

- Stefan, ein langjähriger Gassigeher
- Patrick, der seinen treuen Begleiter Spike bei uns adoptierte
- Fritz, ein weiterer Gassigeher

Unterstützt wurden sie von unserem Hausmeister. Sie alle schufteten am Freitag und Samstag den ganzen Tag, um etwas mehr Ruhe in unseren Hundezimmern einkehren zu lassen. Die Hundezimmer sind nun ausgestattet mit hochwertiger Schalldämmung an den Decken.

Wir danken unseren Helfern vielmals für ihren arbeitsreichen Einsatz bei uns! Es freut uns sehr, dass unsere ehrenamtlichen Helfer unseren Facebook-Aufrufen so schnell folgen und uns immer wieder tatkräftig unterstützen. Wir wissen, dass das nicht selbstverständlich ist.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Patrick Eid und alle weiteren Unterstützer!





Unsere Gassigeher

Servus liebe Gassigeher und Gassigeherinnen,

hier ist Jamie, euer Lieblingshund... Ich wende mich im Namen aller Hunde an euch, als Sprecher für uns Fellnasen im Tierheim Plattling. Ich möchte euch ein ganz großes Lob aussprechen und mich von Herzen bedanken:

- ... für euren Einsatz für uns bei Hitze, Wind, Regen und Schnee.
- ... für eure Zeit, die ihr uns regelmäßig opfert, obwohl ihr doch auch arbeiten gehen müsst und eine Familie zu Hause habt.
- ... für die liebevolle Behandlung, die ihr uns zuteilwerden lasst.
- ... für die ein oder andere erzieherische Maßnahme, die manchmal bei meinen Hundekollegen notwendig ist (bei mir als Vorzeigehund natürlich nicht).
- ... für die Begleitung über Monate und teilweise sogar Jahre hinweg, in denen ihr uns zu vermittelbaren Familienhunden macht.



Auch im Namen unserer Tierpfleger/innen soll ich ganz lieb „DANKE“ sagen. Ohne euch wäre unser Tierheim nicht so, wie es ist. Ohne euch wäre der Alltag der Tierheim-Hunde nicht so abwechslungsreich. Ohne euch würde ein ganz großes Stück fehlen!

Euer Lieblingshund Jamie

GESUNDHEITS-CENTER ANTONIUS-APOTHEKE

Herzenssache TIER
Schutz und ein Zuhause für die Tiere

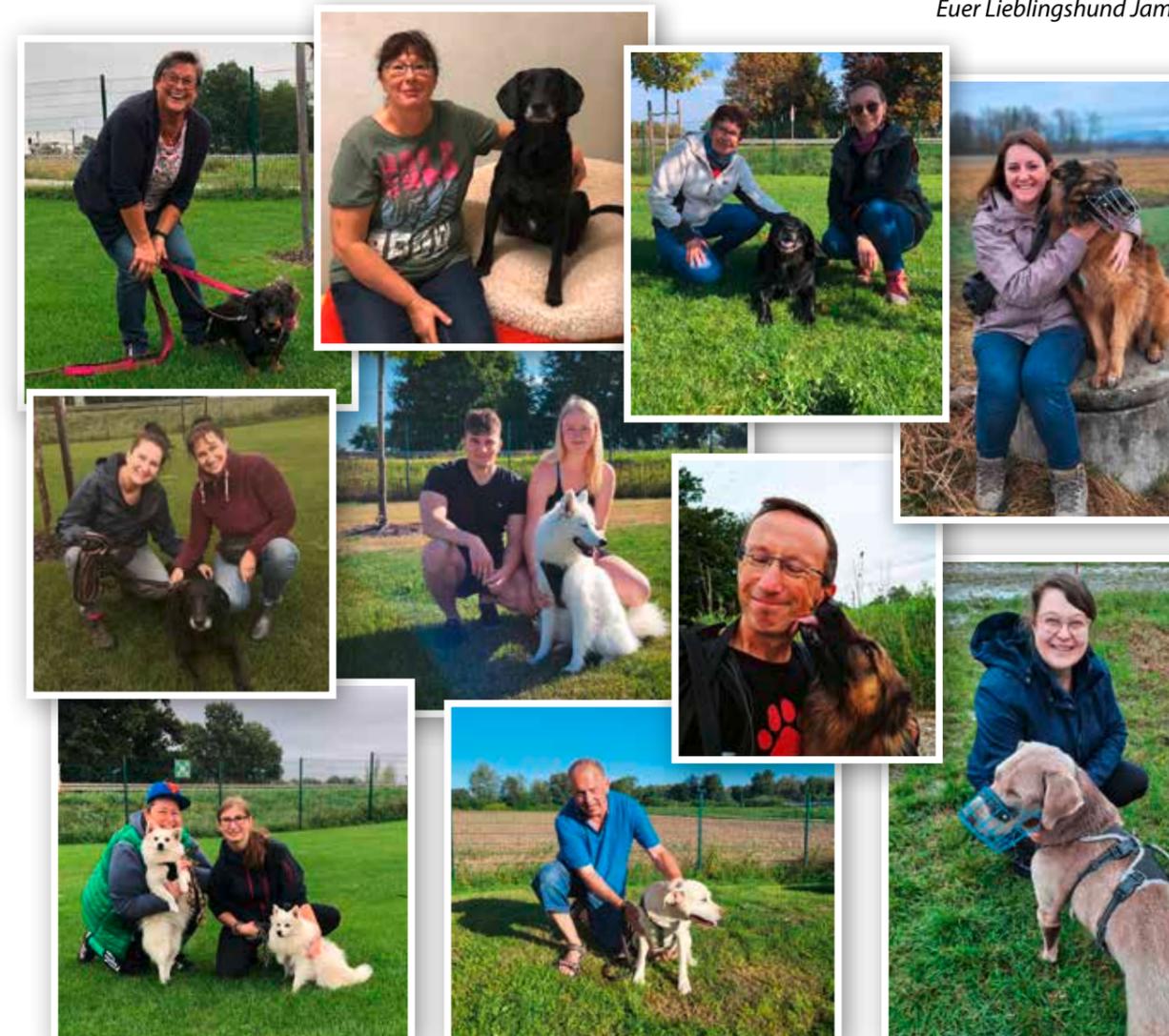


Ein modernes Gesundheits-Center stellt sich vor:



GESUNDHEITS-CENTER ANTONIUS APOTHEKE DEGGENDORF

Ab Januar 2025 im neuen Logistik-Zentrum auch in Plattling, Kreuzäcker



Fotos: Tierheim / Privat



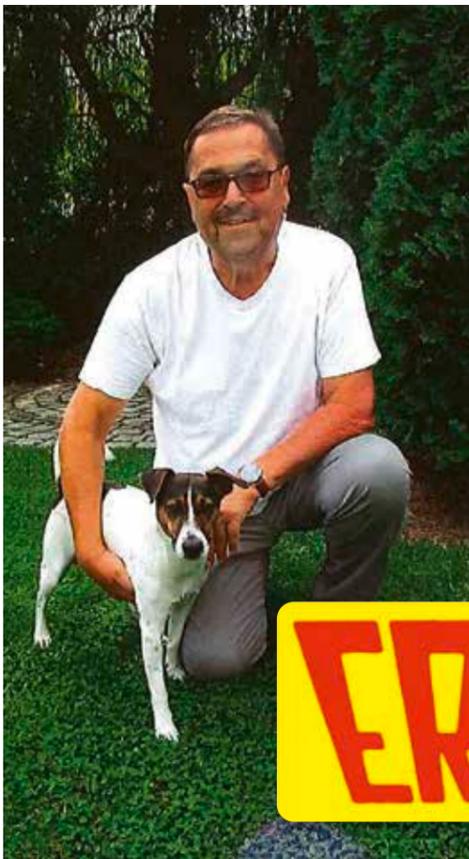
MODERNCOACH GYM
 Moderncoach Gym
 Hauptstraße 61
 94486 Osterhofen
 Tel: 09932 - 959 888 0

**STRANDKÖRPER GEFÄLLIG?
 DIE WERDEN BEI UNS GEMACHT!**

JETZT KOSTENLOSES PROBETRAINING VEREINBAREN!

0175 - 61 11 672

moderncoachgym



JOSEF ERL

HOCH- UND TIEFBAU GMBH

Dipl.-Ing. (FH) Peter ERL
Dipl.-Ing. (FH) Florian ERL
Dipl.-Ing. (FH) Margit ERL

Hausadresse: Wallerdorfer Str. 36
94486 Osterhofen

Postfachadresse: Postfach 1061
94482 Osterhofen

Telefon: 09932/409020
Fax: 09932/4090219

info@josef-erl.de
www.erl-bau.de



Hunde im Glück

Marley



Marley kam als Welpen ins Tierheim, der zwar schon viele Stationen im Leben durchhatte, aber dort nur wenig kennengelernt hat. Gesundheitlich war er auch nicht von Glück gesegnet, relativ schnell musste ihm ein Teil seiner Rute amputiert werden. Durch seine relativ großen Baustellen, was Reize und Erziehung angeht, wurde Marley leider oft übersehen. Nach vier langen Monaten war es aber endlich soweit und Marley durfte endlich in sein neues Zuhause ziehen. Nun ist er endlich angekommen. Er macht sich richtig gut in seinem neuen Zuhause. Außerdem ist er bereits jetzt ein festes Familienmitglied und seine neue Familie kann sich ein Leben ohne ihn nicht mehr vorstellen. Seine Entwicklung und sein Erziehungsstand können sich wirklich sehen lassen. Marley ist halt tatsächlich ein „riesengroßes blondes Herz auf vier Pfoten“.

Shaham



Groß, schwarz, alt, Zwinghund... Das war „Bellos“ erste Beschreibung. Aber eine zweite Chance öffnet viele Türen und Liebe versetzt bekanntlich Berge und so hat auch „Olaf“ sein Traumzuhause finden dürfen. Die treue Seele muss mittlerweile natürlich seine Zeit nicht mehr im Zwinger verbringen und darf als fester Teil der Familie leben.

Olaf



Giovanni



Shaham & Giovanni

Die beiden Brüder haben einen langen Leidensweg hinter sich, erst vier Jahre in einem anderen Tierheim, dann nach Übernahme im Plattlinger Tierheim ein weiteres Jahr ohne wirkliche Anfragen... Aber woran lag es? Die beiden durften in ihrem früheren Leben nichts Gutes kennenlernen und waren einfach ängstlich im kompletten Umgang mit dem Menschen. Mit viel Geduld, Ruhe und Liebe konnten die beiden an Geschirr und Leine gewöhnt werden und durften die ersten Spaziergänge draußen genießen lernen. Aus anfänglicher Skepsis wurde Neugier und aus Angst wurde in Mini-Schritten Vertrauen. Anfang 2024 wurden die beiden dann endlich auserwählt. Beide durften (getrennt voneinander) in ihr neues Für-immer-Zuhause ziehen. Sie lernen täglich Neues dazu und werden immer mutiger. Auch wenn die Fortschritte langsam vorangehen, so geht doch jeder Schritt mit ihnen in die richtige Richtung.



Ein Schäferhund, ein Dobermann und eine Katze kommen in den Himmel und stehen vor Gott. Der will von ihnen wissen, woran sie glauben.

Der Schäferhund sagt: „Ich glaube an Disziplin und Loyalität gegenüber meinem Herrn.“
- „Gut“, antwortet Gott, „setze dich zu meiner Rechten!“

Der Dobermann: „Ich glaube daran, meinen Herrn zu lieben und ihn allzeit zu beschützen!“

- „Gut“, antwortet Gott, „>> setze dich zu meiner Linken!“

Gott schaut die Katze an und fragt: „Und was glaubst du?“

- Die Katze antwortet: „Ich glaube, du sitzt auf meinem Stuhl!“

Die Witzesfälle

Heisenberg on Tour

Das „Tierheim-SEK“ zeigt vollen Einsatz

Am Freitag, den 24. Mai 2024, wurde im Tierheim mehrfach ein herrenloser Hund in Plattling gemeldet. Nur durch den vollen Einsatz des Tierheim-Teams außerhalb der Arbeitszeiten konnte der junge Boxer gesichert und zu seinem Besitzer zurückgebracht werden.

An diesem Tag gingen am Vormittag mehrere Anrufe im Tierheim ein: Ein herrenloser Hund wurde in der Nähe vom Verbrauchermarkt Globus gesichtet. Allerdings ließ er sich nicht sichern. Um 12 Uhr meldete sich dann auch der Besitzer des Hundes telefonisch im Tierheim. Es handelte sich um einen einjährigen Boxer namens Heisenberg (Spitzname „Heisi“). Sofort wurde ein Suchaufruf mit der Handynummer des Besitzers auf Facebook gepostet.

Um 15 Uhr nahm das Tierheim nochmals Kontakt zum Besitzer auf. Er saß gerade mit einem Fernglas auf einem Hochsitz in der Nähe der Autobahn, doch Heisenberg war nirgendwo zu sehen. Um 17 Uhr, kurz vor Schließung des Tierheims, telefonierte das Tierheim noch einmal: Immer noch keine Spur von Heisi, und der Besitzer musste mittlerweile auch zur Arbeit und konnte nicht weitersuchen.

Die Mitarbeiter/innen des Tierheims beschlossen, sich auf die Suche nach Heisi zu machen. Das Team teilte sich in mehrere Gruppen auf, stattete sich mit Ferngläsern aus und ging auf die Suche. Sie suchten rund um den Verbrauchermarkt Globus, in Schiltorn, im Altholz, bis nach Fischerdorf. Es war eine frustrierende Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Von Heisi fehlte zu diesem Zeitpunkt immer noch jede Spur und die Suche wurde vorerst eingestellt.

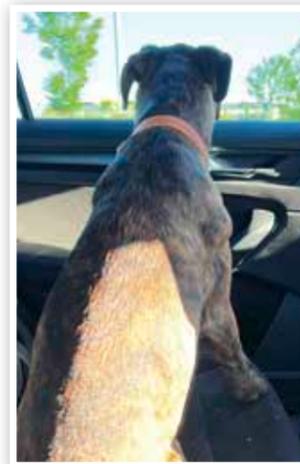
Da sich Tierliebe nicht auf feste Arbeitszeiten beschränkt, ist dies jedoch noch nicht das traurige Ende der Geschichte. Der entlaufene Hund ließ das Tierheim-Team auch zu Hause nicht zur Ruhe kommen. Viele der Tierpfleger/innen sind selbst Besitzer/innen von Hunden. Sie wussten, wie gefährlich die Situation für einen herrenlosen Hund draußen sein kann. Die letzten zwei entlaufenen Hunde im Landkreis Deggendorf haben ihren „Trip in die Freiheit“ nicht überlebt: Ein Königspudel wurde vom Zug erfasst und ein Schäferhund verirte sich in der Nacht auf die Autobahn und wurde von einem Auto totgefahren.

Kurzerhand verabredeten sich die Teammitglieder für eine weitere Suche. Heike Stöger, die Geschäftsleiterin des Tierheims, nahm ihre Hündin Fanni mit. Sie trafen sich nochmals und liefen los. Und tatsächlich: In Pankofen Irlwiesen geschah dann das kleine Wunder.

Das Team sah Heisi durch ein Fernglas. Sie sprinteten los, über Wiesen und Äcker, durch einen Bach, bis hin zu dem Feld, auf dem Heisi saß. Sie riefen ihn, aber der Boxer zeigte keine Reaktion. Er bewegte sich sogar langsam von ihnen weg. Sie riefen ihn noch einmal bei seinem Spitznamen „Heisi“. Und endlich setzte er sich hin und wartete.

Es war ein geschickter Schachzug, dass die Hündin Fanni mit dabei war. Heisi zeigte als einjähriger unkastrierter Rüde Interesse an der hübschen Hündin und war dadurch abgelenkt. Das Tierheim-Team konnte den Hund sichern und mit nach Hause nehmen. Dem Besitzer fiel ein Stein vom Herzen, als er erfuhr, dass sein Hund in Sicherheit war. Er war überglücklich, als er Heisenberg abholen und in seine Arme schließen konnte. Es stellte sich heraus, dass Heisenberg entwischen konnte, weil er Türen öffnen kann und die Eltern des Besitzers, die auf ihn aufpassten, davon nichts wussten.

Nur durch den beherzten Einsatz des Tierheim-Teams außerhalb der Arbeitszeiten nahm die Geschichte von Heisi eine gute Wendung. Wer weiß, ob die Geschichte ansonsten auch ein Happy End gehabt hätte. Das Tierheim weist in diesem Zusammenhang nochmal darauf hin, wie wichtig es ist, Hunde sowohl zu Hause als auch draußen gut zu sichern.



Fotos: Tierheim / Privat

Warum die Doppelsicherung beim Hund Leben retten kann

„Hund entlaufen“ – so oder so ähnlich liest man es immer wieder auf Flyern, aufgehängten Zetteln oder in entsprechenden Facebook Gruppen. Der Aufwand, einen entlaufenen Hund zu sichern, ist enorm. Es kostet Zeit, Geld und Energie. Leider enden solche Geschichten nicht immer mit einem Happy End. Der panische Hund rennt kilometerweit, kann sich nicht mehr orientieren, wird immer schreckhafter und wird im schlimmsten Fall von einem Auto oder einem Zug erfasst. Manche Hunde irren über Monate hinweg umher, andere werden nie wieder gesehen...

Aus diesem Grund möchten wir nochmal darauf hinweisen, wie wichtig eine Doppelsicherung für Hunde ist. Fellnasen, die gerade erst in ihrem neuen Zuhause ankommen – egal ob aus dem Tierschutz oder vom Züchter – sind einer Vielzahl von neuen Eindrücken ausgesetzt. Vieles davon kann sie erschrecken: spielende Kinder, das Klingeln an der Haustür, Donnerrollen, usw. Die Liste ist schier unendlich. Aus diesem Grund ist es unerlässlich, sich bereits vor der Anschaffung eines Hundes ein passendes Sicherheitsgeschirr zuzulegen.

Was genau ist eine Doppelsicherung?

Eine Doppelsicherung ist eine Sicherung des Vierbeiners durch Sicherheitsgeschirr, Halsband, Führleine und Sicherungsleine. Idealerweise wird am Halsband auch noch ein GPS-Tracker angebracht, sodass der Hund im Falle eines Falles geortet werden kann.

Sicherheitsgeschirr für den Hund

Das Sicherheitsgeschirr muss gut sitzen, fest vernäht sein und über zwei Bauchgurte verfügen. Der zweite Bauchgurt befindet sich im Taillenbereich, hinter dem Rippenbogen. So wird verhindert, dass der Hund aus dem Geschirr rutschen kann. Idealerweise ist das Sicherheitsgeschirr gut gepolstert, damit es bei Druck nicht einschneidet.

Körpergurt für den Hundehalter

Der Hundehalter legt sich einen Gurt um den Körper. An diesem Gurt wird die Sicherungsleine befestigt, die



zum Sicherheitsgeschirr des Hundes geht und verhindert, dass der Hund weglaufen kann. So kann es z. B. bei einem Sturz nicht dazu kommen, dass man eine Leine aus Versehen loslässt.

Halsband und Führleine

Ein Halsband sollte gut sitzen und nicht zu groß sein. Es sollte ein Zugstopp-Halsband verwendet werden. Der Stopper verhindert, dass der Hund rückwärts aus dem Halsband schlüpfen kann. Die Führleine wird am Halsband angebracht und der Hundehalter hält sie beim Gassigehen in der Hand.

GPS-Tracker

Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen dazu kommen, dass der Hund sich losreißen kann und wegläuft, dann ist ein GPS-Tracker am Halsband des Hundes ein enormer Vorteil. Auf diese Weise kann der Hund geortet und viel leichter wiedergefunden werden.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch nochmals darauf hinweisen, wie wichtig es ist, seinen Hund chippen und registrieren zu lassen. Sollte der Hund dann nämlich von anderen Personen gefunden oder gesichert werden, kann der Chip von einem Tierarzt oder in einem Tierheim ausgelesen werden und die Halter werden benachrichtigt.

Ja, das ist ein Kampfhund.
Die Rasse heißt:
Kampfschmusender-
Sofaterrorist!

Keine Sorge,
mein Hund beißt
nicht, er schluckt
am Stück!

Ein gut erzogener Hund wird nicht
darauf bestehen, dass du die Mahlzeit
mit ihm teilst. Er sorgt lediglich dafür,
dass dein Gewissen so schlecht ist, dass
sie dir nicht mehr schmeckt.

Helen Thomson

Ein Leben
ohne Hund
ist wie Tanzen
ohne Musik.



Wir begleiten

Liebevoll



Unsere flauschigen „Chefinnen“ mit Team



Christiane



Marion



Stefan



Dietmar



Thomas



Ina



Christian



Daniel



Uli



Natalie



Sieglinde



Josef



Willi

Wir sind für Sie da.

Der Abschied von einem geliebten Menschen ist für jede Familie mit einem schwierigen Weg verbunden. Als Familienunternehmen in Offenberg mit jahrzehntelanger Erfahrung sind wir uns unserer Verantwortung bewusst und stehen Ihnen mit vollem Engagement und viel Einfühlungsvermögen zur Seite.

Deswegen ist es unserem Team ein ganz besonderes Anliegen, Familien in dieser Zeit zu helfen, gut Abschied zu nehmen.

**Gut zuhören -
Wünsche erfüllen -
Möglichmacher sein.**

Hier sehen wir unsere Aufgabe.



Markus



Wadim



Elli

GROSS
BESTATTUNGSINSTITUT
Offenberg - Bogen - Osterhofen

Telefon 09962 / 912080
www.bestattungsinstitut-gross.de

Ein Hoch auf unsere Nachkontroll-Damen und -Herren

Wenn ein Tier bei uns vermittelt wird, behalten wir uns im Abgabevertrag vor, nach einer Weile eine Nachkontrolle vor Ort durchzuführen. Bei von uns vermittelten Hunden wird dies von unseren Tierpflegern/-pflegerinnen erledigt.

Da jedoch die Anzahl der von uns vermittelten Katzen und Kleintiere sehr hoch ist, können wir die Aufgabe bei diesen Tierarten mit unserem vorhandenen Personal gar nicht stemmen. Und hier kommen unsere Ehrenamtlichen ins Spiel: Viele tierliebe und zuverlässige Damen und Herren übernehmen für uns die Nachkontrollen bei Katzen und Kleintieren.

Die Ehrenamtlichen fahren in ihrer Freizeit – am Abend oder am Wochenende – mit dem eigenen Fahrzeug und auf eigene Kosten zu den neuen Tierbesitzern und überprüfen, wie es den Tieren im neuen Zuhause geht. Sie schauen sich die Wohnsituation und das Tier an, füllen mit den neuen Besitzern einen Fragebogen aus und stehen diesen mit wertvollen Tipps zu artgerechter Haltung zur Seite. Außerdem überprüfen sie noch einmal, ob das Tier tatsächlich bei Findefix, dem Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes e.V., registriert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird die Registrierung sofort nachgeholt.

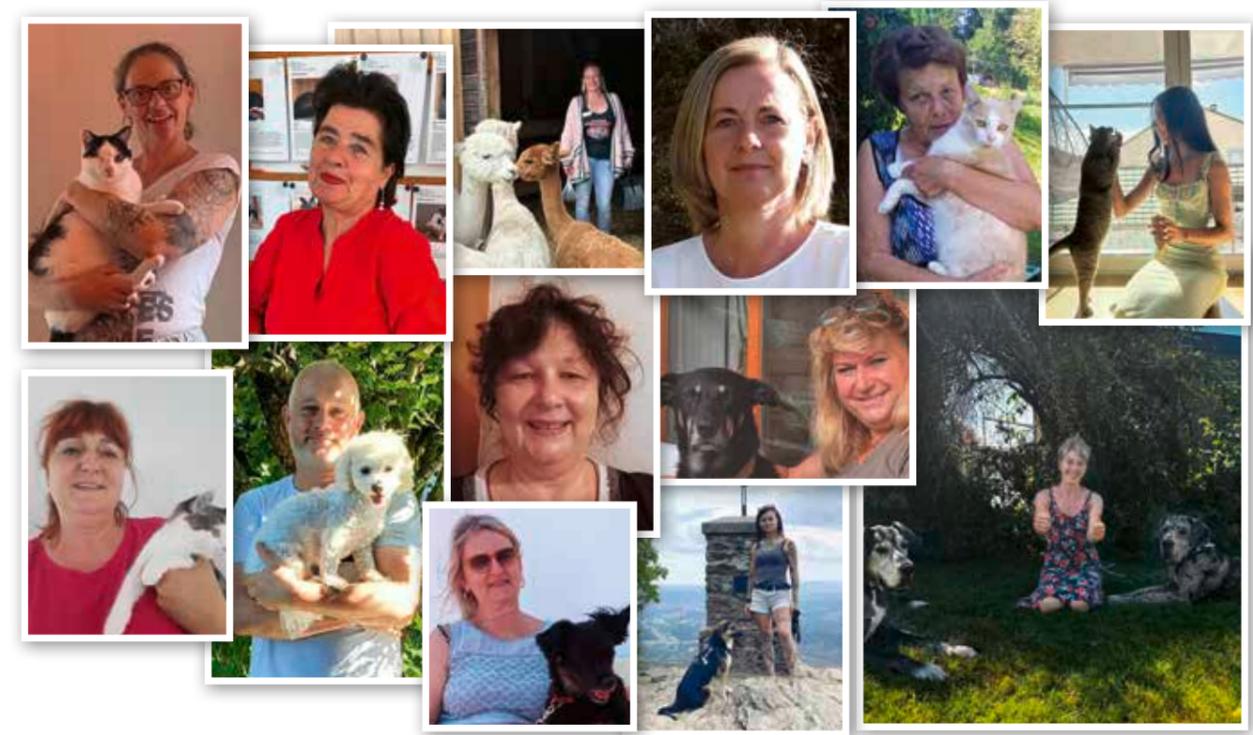
In den allermeisten Fällen gibt es glücklicherweise keine Beanstandungen und sowohl die Nachkontrolleure

als auch das Tierheim freuen sich darüber, dass es unseren ehemaligen Schützlingen im neuen Zuhause gut geht. In ganz wenigen Fällen, wenn unsere Ehrenamtlichen Bedenken haben und eine nicht ganz artgerechte Situation für die Tiere vorfinden, schaltet sich das Tierheim ein und überprüft die Situation im Detail oder bietet Hilfe an.

Durch unsere Ehrenamtlichen versuchen wir, den Kontakt zu den neuen Besitzern zu pflegen und bieten nochmals an, dass sich diese jederzeit bei Fragen oder Problemen an uns wenden können. Ganz generell freuen wir uns immer über Fotos, Videos und kurze Berichte über unsere ehemaligen Schützlinge.

Liebe Nachkontroll-Damen und -Herren, wir möchten uns bei euch von Herzen bedanken, dass ihr so regelmäßig für unsere Tiere vollen Einsatz zeigt. Eure Arbeit ist für uns und jedes einzelne Tier enorm wichtig. Wir wissen nicht, wie wir diese Aufgabe ohne euch stemmen würden. Vielen Dank an euch vom gesamten Tierheim-Team!

Sollten Sie uns ebenfalls bei unseren Nachkontrollen unterstützen wollen, melden Sie sich gerne bei uns im Tierheim. Wir können jede helfende Hand gebrauchen. Mit Ihrer Hilfe wollen wir sicherstellen, dass unsere Katzen und Kleintiere im richtigen Zuhause untergekommen sind.



Fotos: Tierheim / Privat

Dank an den Tierschutzbund...

Tierschutz ist zusehends ein täglicher Kampf gegen Krisen und Widrigkeiten. Jedes Tierheim steht mittlerweile an breiter Front, um illegalem Tierhandel, Katzenflut, Animal Hoarding, Tierversuhrern, Tierquälern, usw. im Rahmen der oftmals ohnehin begrenzten Möglichkeiten Einhalt zu gebieten. Tägliche Arbeit, die in Zeiten großer globaler Krisen verbunden mit großen Geldsorgen geleistet wird.

Tierschutz muss im Kleinen beginnen. Im großen Rahmen ist jedoch ein Einzelkämpfer verloren, hier braucht es eine starke, präsenste Dachorganisation, um die anfallenden Aufgaben bewältigen zu können.

Der **DEUTSCHE TIERSCHUTZBUND** ist unsere Stütze auch in Krisenzeiten. Wir können uns stets auf den Rückhalt unserer Part-

ner verlassen. Zugleich stellen wir fest, dass wir die finanzielle Hilfe mehr denn je in Anspruch nehmen müssen. Es ist keine leichte Zeit, die hinter und vor uns liegt. Doch mit einem verlässlichen Partner an der Seite wird auch diese schwere Zeit vorübergehen. Wir hoffen, dass sich die Zukunft für Menschen und Tiere wieder positiver darstellen wird.



...und an das Veterinäramt

Wir möchten uns auch herzlich beim **VETERINÄRAMT DEGGENDORF** für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Dank der umfangreichen Unterstützung und der vertrauensvollen Zusammenarbeit kann das Wohl der Tiere in unserer Region gewährleistet werden. Es ist beruhigend zu wissen, dass wir immer auf ein so gutes Miteinander zählen können.

Die Straße ist grausam.
Kastration harmlos.



Wir sind schon
MILLIONEN!
Bitte kastrier Deine Katze,
dann müssen weniger Katzen
wie ich auf der Straße leben.



Animal Hoarding - nicht wegschauen, handeln!

Der Begriff „Animal Hoarding“ kann mit „Tiersammlung“ oder „Tierhorten“ übersetzt werden. Es handelt sich um ein Krankheitsbild, bei dem betroffene Menschen so viele Tiere besitzen, dass sie sie nicht mehr angemessen versorgen können. Es mangelt diesen Tieren oft an Futter, Hygiene, Pflege und auch tierärztlicher Versorgung. Viele dieser „Tiersammler“ erkennen nicht, wie schlecht es den Tieren bei ihnen geht.

In den letzten Jahren ist die Zahl der Animal Hoarding Fälle stark gestiegen und es wird von einer hohen Dunkelziffer ausgegangen. So unglaublich diese Fälle auch klingen – auch in unserem Landkreis gibt es sie, die Tiersammler. In einem Fall mussten wir 42 Katzen und Kater aus einer Sicherstellung durch das Veterinäramt Deggendorf aufnehmen. Keine der Katzen war kastriert, alle waren von Parasiten und Flöhen befallen und viele hatten stellenweise Haarausfall. Sie waren gesundheitlich in einem sehr schlechten Zustand. All diese Tiere wurden von uns kastriert und tierärztlich versorgt.

In einem weiteren Fall machte uns eine Tierschützerin auf 8 Katzen aufmerksam, die in nur einem einzigen

Raum unter schlechtesten Bedingungen gehalten wurden. Es handelte sich um vier erwachsene Tiere und vier Kitten. Auch diese Tiere wurden von uns behandelt, versorgt und später vermittelt.

Das Leid dieser Tiere erschüttert uns und auch die Schicksale der Menschen dahinter lassen uns nicht kalt. Sowohl den Tieren als auch den betroffenen Menschen muss dringend geholfen werden.

Deshalb unser dringender Appell: Schauen Sie bei einem Verdacht auf Animal Hoarding nicht weg, sondern handeln Sie! Wenn Sie die Möglichkeit haben, machen Sie Fotos oder Videos von den Tieren und ihrer Unterbringung. Melden Sie sich beim Veterinäramt Deggendorf oder beim Tierschutzverein bzw. im Tierheim, selbst wenn es nur ein Anfangsverdacht ist. Das Veterinäramt ist verpflichtet, einem Verdacht nachzugehen und die Haltung der Tiere zu überprüfen. Wenn Sie Bedenken haben, weil sich der vermeintliche Tiersammler in Ihrer Nachbarschaft befindet oder sogar zu Freunden oder Familie gehört, dann können Sie Ihre Beobachtungen auch anonym melden.

Die Grausamkeit des illegalen Welpenhandels

Immer wieder hört und liest man davon: illegaler Welpenhandel. Doch die wenigsten wissen, wie brisant und akut dieses Thema wirklich ist. Auch wir im Tierheim Plattling haben immer wieder mit Fällen von illegal importierten Hunden oder Welpen zu tun. Wie auch in diesem Jahr, als die Polizei an der Grenze einen Transporter mit einem viel zu jungen Welpen und ohne die erforderlichen Papiere aufgriff.

Der Welpen wurde sichergestellt und zu uns gebracht. Er bekam den Namen „Bounty“. Leider war er sehr krank und wir kämpften um sein Leben. Bounty hat es nicht geschafft. Was zurückbleibt: Unglaubliche Trauer, dass der süße Welpen viel zu früh von seiner Mutter getrennt wurde und sterben musste. Und große Wut auf die herzlosen Züchter, die die Hunde unter schlimmsten Bedingungen halten und zur „Produktion“ von Welpen nachschub missbrauchen.

Unsere große Bitte: Kaufen Sie NIEMALS Welpen bei unseriösen Züchtern! Lassen Sie sich nicht auf eine Übergabe auf einem Parkplatz ein und kaufen Sie auch nicht online. Wenn Sie unbedingt einen Zuchthund möchten,

sehen sie sich direkt vor Ort beim Züchter um. Lassen Sie sich die Züchterlaubnis zeigen. Generell tragen Sie zum Tierschutz bei, wenn Sie einen Hund aus dem Tierheim holen. Hier warten viele Fellnasen auf ein neues, liebevolles Zuhause. Bei einem Hund aus dem Tierheim können Sie auch sicher sein, dass er alle notwendigen Untersuchungen und Impfungen hat.





Regenbogenbrücke

Auch in diesem Jahr trauern wir um einige Samtpfoten, die über die Regenbogenbrücke gegangen sind. Mit jedem einzelnen Tier verbinden uns viele Erinnerungen und auch schöne Momente. Unsere Tierärztin und unsere Pfleger/innen haben vollen Einsatz gegeben, damit jedes einzelne Tier gesund wird.

Besonders bei den Kitten ist es schwer, den Kampf gegen FelV, Katzenschnupfen, Lungenentzündung, Parvovirose, usw. zu gewinnen. Viele von ihnen wurden mit der Hand aufgezogen, trotzdem haben sie es letztendlich nicht geschafft.

Wir wünschen allen unseren Lieblingen, dass sie gut im Tierhimmel ankommen!



Hilde

Hilde, die lebensfrohe Mops-Dame

Die anhängliche und verschmuste Mops-Dame Hilde kam am 21.01.2024 zu uns ins Tierheim. Sie hatte starke Atemprobleme und bereits seit über einem Jahr mit starkem Durchfall zu kämpfen. Außerdem waren ihre Zähne in keinem guten Zustand. Laut der damaligen Besitzerin musste Hilde oft bis zu 12 Stunden am Tag alleine bleiben, weshalb sie dann unter anderem auch bei uns abgegeben wurde.

Wir haben die liebe Hilde dann natürlich sofort einem Tierarzt vorgestellt und die Diagnose war ernüchternd: Hilde hatte ein großes Darmlymphom (= Darmkrebs), das unter anderem vom nicht behandelten Durchfall kam. Für eine Operation war es zu diesem Zeitpunkt für Hilde leider schon zu spät. Also machten wir uns auf die Suche nach einem schönen Hospizplatz für die süße Hündin.

Hilde hatte noch eine schöne Zeit bei uns. Sie war mit drei anderen kleinen Hunden untergebracht, mit denen sie sich immer gut verstand. Sie genoss die Streicheleinheiten der fleißigen Hundestreichler/innen. Ihr Gesamtzustand wurde jedoch immer schlechter. Am 26.02.2024 entschlossen wir uns dann schweren Herzens, Hilde über die Regenbogenbrücke gehen zu lassen. Wir denken gerne an die süße Mops-Dame zurück und sind froh, dass sie bei uns noch einen schönen Monat verbringen konnte.



Caramel



Caramel, die wachsame Boerboel-Hündin

Caramel kam am 09.07.2021 zusammen mit einem Rüden derselben Rasse zu uns ins Tierheim. Sie stammten aus einer großen Sicherstellung durch das Veterinäramt Tegernsee und kamen aus schlechter Haltung zu uns.

Anfangs war mit Caramel nicht zu spaßen. Ganz rassetypisch zeigte Caramel deutliches Schutzverhalten und war sehr territorial. Sie verbrachte ihre Zeit bei uns im Tierheim im Außenbereich. Über die Monate wurde Caramel immer anhänglicher und die Pfleger/innen im Tierheim haben sie sehr ins Herz geschlossen. Sie wurde zu einer richtig lieben, verschmusten Hündin.

In ihren letzten Wochen lahnte Caramel immer mehr und sie ist teilweise nur noch auf drei Beinen gelaufen. Im Röntgenbefund hatte sie eine kaputte rechte Hüfte und Spondylose an der Lendenwirbelsäule, welche auf einen Nerv gedrückt hat. Sie bekam bereits starke Schmerzmittel und unterstützende Medikation über einen längeren Zeitraum. Leider war auch damit keine Besserung mehr zu bewirken. Am 23.02.2024 mussten wir uns dann von unserer geliebten Caramel verabschieden.

Wir wünschen unserer lieben Hundedame ein schmerzfreies Weiterleben im Hundehimmel!



Leopold

Leopold kam mit weniger als einem Kilogramm und völlig dehydriert bei uns als Fundkatze im Tierheim an. Da er Krebs im Mund- und Rachenbereich hatte und dieser völlig vereitert war, konnte der arme Kerl wochenlang nichts fressen. Wir mussten ihn schnellstmöglich von seinem Leiden erlösen und er wurde beim Tierarzt eingeschläfert. Solche Extremfälle nehmen unsere Mitarbeiter/innen besonders mit und das Tierheim-Team möchte an alle Menschen appellieren: Wenn Sie kranke oder verletzte Tiere sehen, schauen Sie nicht weg! Handeln Sie!



Kunst trifft Tierschutz

Gemälde von Anneliese Vornehm für den guten Zweck

Der Tierschutzverein Deggendorf u. U. e. V. darf sich über eine großzügige Spende freuen: Heidi Vornehm, die Tochter der niederbayerischen Malerin Anneliese Vornehm, vermachte dem Verein viele Ölgemälde und Aquarelle Ihrer Mutter. Diese werden nun für den guten Zweck verkauft.

Es sind mehrere Ausstellungen der Werke für das Jahr 2025 geplant. Die genauen Termine werden über die Homepage, auf Facebook und in der Presse bekanntgegeben.

Sollten Sie an einem Kauf Interesse haben, melden Sie sich gerne im Tierheim.

Die Künstlerin

- Geboren am 11.03.1928 in Fürstenstein bei Passau
- Ausbildung an der Kunstakademie München bei den Prof. C. O. Müller und Otto Siegel
- Mitglied der Münchner Künstlergenossenschaft
- Vorstandsmitglied der Deggendorfer Künstlergruppe e. V.
- Mitglied der Gemeinschaft Bildender Künstler Straubing seit 1969
- Inhaberin des Deggendorfer Bürgerbriefs
- Verstorben am 02.05.2020





Sauber
aufg'stellt!

Mit regionaler Stromerzeugung,
Wasserstoff und Elektromobilität
zur Energiewende.

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

Zuhause gesucht für unsere Samtpfoten

Liebevolle Plätze für jede Katze – vom Kitten bis zur Seniorin

In unserem Tierheim warten viele wunderbare Samtpfoten sehnsüchtig auf ein neues Zuhause. Ob Babykatzen, scheue Katzen, kranke oder ältere Katzen – sie alle verdienen eine zweite Chance und einen Platz, an dem sie geliebt werden.



Scheue Katzen – Geduld und Vertrauen lohnen sich

Manche unserer Katzen sind etwas zurückhaltender und brauchen Zeit, um sich an Menschen zu gewöhnen. Doch mit Geduld und Fürsorge entwickeln auch sie sich zu treuen Begleitern.



Kranke Katzen – Liebe und Fürsorge gesucht

Auch Katzen, die besondere Pflege oder Aufmerksamkeit benötigen, warten auf ein Zuhause. Mit der richtigen Fürsorge können sie trotz Krankheit ein glückliches Leben führen.

Alte Katzen – Liebe im Ruhestand

Unsere Seniorenkatzen haben viel Liebe zu geben und suchen einen ruhigen Platz, um ihren Lebensabend zu genießen. Sie sind oft ruhige, erfahrene Begleiter, die ein gemütliches Zuhause schätzen.

Für jede Katze gibt es den passenden Menschen – denn für jeden Topf gibt es den passenden Deckel. Schenken Sie einer unserer Samtpfoten ein Zuhause und erleben Sie die Freude, die sie in Ihr Leben bringen wird.



Babykatzen – Kleine Entdecker auf der Suche nach Geborgenheit

Unsere kleinen Kätzchen sind voller Neugier und Energie. Sie bringen Freude in jedes Zuhause und freuen sich darauf, in einer liebevollen Umgebung aufzuwachsen.



Alma

Die hübsche **Alma** kam als Fundkatze aus Osterhofen zu uns und brachte im Tierheim ihre vier Babys zur Welt. Diese sind mittlerweile groß genug und nun sucht die fleißige Mamacatze ein ruhiges und geduldiges Zuhause. Alma ist ca. ein Jahr alt, kastriert, geimpft und gechippt.

Da Alma einen sehr großen Beschützerinstinkt hat, hat sie die Tierpfleger/innen immer gut in Schach gehalten, um ihre Babys zu schützen. Sie lässt sich noch nicht auf Streicheleinheiten ein und sucht deshalb ein sehr geduldiges Zuhause, in dem keine Schmuskatze erwartet wird. Kleine Kinder sollten nicht im neuen Zuhause sein.

Für die freiheitsliebende Alma können wir uns auch eine Hofstelle gut vorstellen, oder ein Zuhause in ländlicher Umgebung, wo sie bald wieder ihren Freigang genießen darf. Und wer weiß, vielleicht taut Alma bald richtig auf, wenn sie nach ihren Streifzügen durch die Natur regelmäßig zu Hause erwartet wird. Wer nimmt die Herausforderung an, die beste Seite in Alma hervorzukitzeln?



Helmine

Helmine wurde 2021 geboren und ist kastriert, geimpft und gechippt. Sie kam zu uns, weil ihr Besitzer verstorben ist. Nun sucht sie ein neues geduldiges, liebevolles Zuhause.

Die schwarz-weiße Schönheit fühlt sich bei uns noch nicht wirklich wohl, sie ist mit ihrer neuen Situation noch überfordert. Helmine genießt Streicheleinheiten, aber nur an den Stellen, die sie sich wünscht. Für die Lady wünschen wir uns ein ruhiges Zuhause, in dem sie alle Zeit der Welt bekommt, neu ankommen zu dürfen.

Mit viel Geduld wird Helmine sicherlich zu einer treuen Gefährtin und lebenslangen Begleiterin. Ihr neues Zuhause sollte ihr nach längerer Eingewöhnungsphase Freilauf in ländlicher Gegend oder einem verkehrsberuhigten Bereich bieten können. Gerne darf auch schon eine Fellnase im neuen Zuhause von Helmine auf sie warten.

Vergesst unsere scheuen Katzen nicht.

Wir suchen immer wieder Plätze für halbwilde oder wilde Samtpfoten. Manchmal können sie, aus unterschiedlichen Gründen, nach der Kastration nicht im vorherigen Revier bleiben. Es soll gewährleistet sein, dass sie gefüttert werden und einen geschützten Unterschlupf aufsuchen können.

Eine rührende Geste

Kinder spenden Taschengeld für den Tierschutz

Wieder einmal haben unsere kleinen Mitbürger bewiesen, dass sie ein ganz großes Herz haben, in diesem Fall ein Herz für unsere Tiere: Das Tierheim durfte sich über die Taschengeldspenden von den Zwillingen Anna und Julia und von Isabell, Alissa und Niklas freuen. Die Kinder haben es sich verkniffen, sich selbst etwas davon zu gönnen und haben ihr Taschengeld stattdessen lieber dem Tierschutz gespendet!

Wir finden, dass dies eine außerordentlich großzügige Geste von den Kindern ist und wir freuen uns sehr, dass auch schon die Jüngsten Interesse an und Einsatz für den Tierschutz zeigen!



WERBUNG

**Design und Druck
aus Deggendorf**

.offsetdruck .digitaldruck .mailings
.broschüren .bücher .geschäftsdrucke
.klimaneutralerdruck

verlag druckerei
ebner

Schauflinger Str. 15
94469 Deggendorf
0991/ 98 29 40 - 40
info@verlag-ebner.de
verlag-ebner.de

BAIER GmbH

Heizung • Lüftung • Sanitär
Wärmepumpen • Solaranlagen

Plattlinger Straße 66 ++ 94486 Osterhofen ++ Tel: 09932/9525-0
hls-baier@t-online.de ++ www.hls-baier.de

Ruh GmbH

Anlagemontage
Kunststoffverarbeitung

Lindenallee 8 · 94505 Egg/Bernried
Telefon 0 99 05 / 482

Nachwuchsförderung im Tierschutz

Unsere Jugendgruppe im Plattlinger Tierheim



Einmal im Monat treffen sich die Teilnehmer der Jugendgruppe mit unserer Jugendbeauftragten Claudia Bumberger im Tierheim. Claudia Bumberger fing vor einigen Jahren an, sich ehrenamtlich im Tierheim zu engagieren. Sie kam regelmäßig vorbei und machte Hundehütten sauber, schrubbte die Böden, usw. Später übernahm sie dann aufgrund ihrer Fachkenntnisse und Erfahrung in der Pädagogik die Leitung der Jugendgruppe. Diese leitet sie nun seit knapp drei Jahren.

Die Jugendgruppe des Tierheims besteht aus ca. 20 Teilnehmern/Teilnehmerinnen im Alter zwischen 8 und 13 Jahren. Die Jugendlichen treffen sich einmal im Monat an einem Samstag für zwei Stunden im Tierheim. Die Veranstaltungen sind immer so geplant, dass sie etwa zur Hälfte aus Theorie und zur Hälfte aus Praxis bestehen.

Im Theorieteil werden Tierschutzthemen und Fragen zur artgerechten Haltung von Tieren besprochen. Der Praxisteil ist vielfältig und gestaltet sich jedes Mal völlig anders: Beispielsweise werden Katzen gestreichelt, Hundekuchen gebacken, mit Hunden Gassi gegangen oder Kaninchen gefüttert. Für besondere Anlässe, z. B. den Muttertag, wird auch mal fleißig gebastelt, sodass

die Mamas zu Hause mit hübschen Vogelbildern überrascht werden können.

Claudia Bumberger freut sich über die zahlreiche Teilnahme der Jugendlichen. Ihre Gruppe ist besonders motiviert und bringt auch immer wieder Vorschläge für neue Themen, die im nächsten Gruppentreffen diskutiert und behandelt werden sollen. Außerdem unterstützt die Jugendgruppe tatkräftig bei Veranstaltungen des Tierheims, z. B. auf dem jährlichen Sommerfest. Hier organisierten sie ein Glücksrad mit vielen tollen Preisen und halfen auf diese Weise, Spenden für das Tierheim zu sammeln.

An den Spieletagen in Plattling vertrat unsere Jugendgruppe das Tierheim zusammen mit der Wildvogelhilfe Chippy aus Schwarzach. Sie klärten auf, was beim Auffinden eines kranken bzw. verletzten Vogels zu tun ist. Außerdem bastelte die Jugendgruppe Vögel aus Holz zum Aufhängen.

Wir freuen uns, dass sich so viele Jugendliche für den Tierschutz interessieren und ihn aktiv leben und danken Claudia Bumberger ganz herzlich für Ihren Einsatz, mit dem sie den Jugendlichen diese wichtigen Themen altersgerecht nahebringt.

Kaninchen so weit das Auge reicht



Jedes Jahr suchen viele Kaninchen bei uns im Tierheim ein neues Zuhause. Einige davon werden bei uns abgegeben, einige werden ausgesetzt und eingefangen und manche von ihnen werden direkt bei uns im Tierheim geboren – wenn die Häsin trächtig war, als sie zu uns kam.

Für jeden Geschmack ist die passende Kaninchenrasse dabei: Vom Großkaninchen über Zwergkaninchen und Löwenkopfkäfigkaninchen bis hin zu Sallander und Zwergwidder – für jeden Tierfreund finden wir das richtige Kaninchen.

Sie alle suchen ein artgerechtes Zuhause, in dem sie auf einer großen Fläche mit mehreren Artgenossen zusammenleben, buddeln und nach Lust und Laune hoppeln dürfen. Unser Kleintierexperte im Tierheim berät gerne über die artgerechte Haltung, gesunde Ernährung für Kaninchen und gibt Tipps für eine Kaninchenzusammenführung.

Sollten auch Sie Fragen zu Kaninchen haben, melden Sie sich jederzeit telefonisch im Tierheim. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Tierschutzwidriges Zubehör für Kleintiere

Auf Plastik generell verzichten

Halter von Kaninchen, Hamstern, Meerschweinchen, usw. sollten unbedingt darauf achten, kein Zubehör aus Plastik zu kaufen. Käfige und auch Elemente wie z. B. Röhren oder Häuschen sollten aus natürlichen Materialien bestehen. Es liegt in der Natur der Kleintiere, Dinge anzuknabbern. Bei Plastikteilen besteht die Gefahr, dass sie sich an dem Material verletzen oder abgenagte Teile verschlucken.

Ein Kleintier gehört nicht an die Leine

Die als Haustiere gehaltenen Kleintiere sind Fluchttiere. Leinen für Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster und Co. sollten unter keinen Umständen gekauft und genutzt werden. Wenn die Tiere sich erschrecken und ihrem natürlichen Fluchttinstinkt folgen, können sie sich an den Leinen ernsthaft verletzen und sind zusätzlich unnötigem Stress ausgesetzt.

Natürliche Einstreu verwenden

Nutzen Sie keine Hamster- oder Nagerwatte. Die faserige Struktur der Watte kann dazu führen, dass sie die Backentaschen von Hamstern verstopft. Wenn Sie Polstermaterial brauchen, verwenden Sie stattdessen lieber Heu, Zellstoff oder Papierschnipsel. Auf Einstreu mit Duft- oder Farbstoffen sollten Sie ebenfalls verzichten. Damit stören Sie den feinen Geruchssinn der Kleintiere, die über Markierungen im Gehege ihre Gerüche verteilen.

Wassernapf statt Trinkflasche

Kaninchen bevorzugen ganz klar einen Wassernapf anstelle einer Trinkflasche. Tatsächlich ist der Napf auch die hygienischere Variante, Wasser zur Verfügung zu stellen. Eine Trinkflasche ist viel schwieriger und aufwendiger zu reinigen. Außerdem muss sich ein Kaninchen unnatürlich verrenken, wenn es aus einer Trinkflasche trinken will. So trinken sie oft zu wenig, da ihnen die Körperhaltung dabei unangenehm ist. Idealerweise greift man zu einem schweren Keramiknapf, der nicht umgestoßen werden kann. Der perfekte Platz dafür ist eine leicht erhöhte Position, wo nicht viel Schmutz und Einstreu hineinfallen kann.

Kaninchen im Glück



Erwin und Paula



Paula und Nepomuk

Erwin kam als Fundkaninchen ins Tierheim Plattling.

Aufmerksame Menschen haben den ausgesetzten kleinen Kerl gefunden – das war sein großes Glück.

Denn Erwin hatte eine enorme Zahnfehlstellung, verbunden mit so starkem Zahnwuchs, dass ihm seine Zähne im wahrsten Sinne des Wortes über den Kopf gewachsen sind. Da die Behandlung von Erwin sehr zeitintensiv und mit vielen Tierarztbesuchen verbunden war, durfte er nach einiger Zeit aus der Quarantäne auf eine Pflegestelle umziehen. Dort hat er nicht nur Stück für Stück sein neues Reich in vollen Zügen erobert, sondern auch das Herz der Pflegefamilie im Sturm erobert.

Nach abgeschlossener Behandlung und einigen Zähnen weniger stand einem Start ins neue Leben nichts mehr im Wege. Und so wurde aus einer Pflegestelle ein finales Zuhause. Da alleine das Leben bekanntlich ziemlich langweilig ist, durfte Kaninchendame Paula (Abgabebtier) auch gleich mit einziehen.

Paula, Erwin und die ganze Familie möchten sich ganz herzlich bedanken beim Tierheim-Team, da hier zusammengeführt wurde, was zusammengehört. Und einen besonderen Dank an das Praxisteam Offenberg, das Erwin bei diesem nicht ganz so leichten Neustart tatkräftig unterstützt hat.

Unsere flauschigen Bewohner **Paula** und **Nepomuk** heißen mittlerweile Ferdinand und Hedwig. Sie haben sich schnell in ihrem neuen Zuhause eingelebt und verstehen sich prächtig mit den zwei älteren Kaninchendamen, die dort bereits auf sie warteten. Nun genießen die beiden täglich ihren Freilauf im Garten. Die neuen Besitzer haben viel Freude mit den beiden Langhohren.



Silvester – ein Albtraum für unsere Vierbeiner

Silvester steht vor der Tür und alle Tierfreunde wissen, dass diese Zeit des Jahres sehr stressig für viele Haustiere ist und um den Jahreswechsel herum die meisten Tiere entlaufen. Deshalb gleich zu Beginn das Wichtigste: Wir bitten Sie inständig, darauf zu verzichten, Feuerwerk und Böller zu kaufen und in die Luft zu jagen. Vermeiden Sie diesen unnötigen Feinstaub und noch wichtiger: vermeiden Sie diesen sinnlosen Lärm, nicht nur Ihren Haustieren zu Liebe, sondern auch für die vielen Wildtiere, die diesem Krach ungeschützt ausgeliefert sind. Eine besonders schöne Idee ist es, das gesparte Geld für nicht gekaufte Böller und Kracher für den Tierschutz zu spenden! Ihre örtlichen Tierheime und Tierschutzvereine werden es Ihnen danken!

Für Katzenbesitzer

Wenn Sie Besitzer von Freigänger-Katzen sind, lassen Sie Ihre Lieblinge ab dem Silvesterabend nicht mehr nach draußen. Denn bereits am Abend sind die ersten Kracher und Böller zu hören. Bieten Sie Ihren Katzen einen ruhigen Raum im Haus mit einer Rückzugs- oder Versteckmöglichkeit. Falls Sie um Mitternacht zu Hause sind und keine Gäste haben, reden Sie mit ruhiger Stimme auf Ihre Katzen ein und bieten Sie Streicheleinheiten an. Erst am nächsten Morgen, wenn wieder alles ruhig ist, dürfen die Katzen wieder in den Freigang.

Für Hundehalter

Hunde sollten rund um Silvester nur mit Sicherheitsgeschirr nach draußen. Denn selbst erfahrene Hunde können plötzlich auf den Silvesterlärm anders reagieren, sei es durch Alter, Krankheit oder ein schlechtes Erlebnis. Bei Spaziergängen sollte man Hunde zum Jahreswechsel niemals ohne Leine laufen lassen. Sollte es dennoch dazu kommen, dass ein Hund sich erschreckt und entkommt, dann sollte man sofort folgende Maßnahmen ergreifen:

Bleiben Sie, wenn möglich, am Entlaufort. Hunde kommen oft innerhalb von 48 Stunden wieder an diese Stelle zurück. Sollte dies nicht möglich sein, lassen Sie eine Jacke oder einen Gegenstand mit Ihrem Geruch vor Ort. Informieren Sie örtliche Tierheime, Gemeinden, Polizei, Jäger und Förster. Hängen Sie Flyer rund um den Entlaufort auf, denn nicht jeder nutzt die sozialen Medien.



Sollte Ihr Hund mit Leine entlaufen sein, alt oder krank oder noch ein Welpe sein, dann sollten Sie einen Pettrailer/Tiersuchhund einschalten. Für diesen Fall ist es ideal, wenn man mit einem Geruchsträger vorgesorgt hat. Nehmen Sie dazu ein ausgekochtes Schraubglas, eine desinfizierte Schere, eine saubere Bürste, Einweghandschuhe und sterile Kompressen bzw. Mullbinden. Schneiden Sie Fell vom Tier ab oder bürsten Sie es und verschließen Sie den Geruchsträger im Schraubglas. Alternativ können Sie mit der Komresse oder Mullbinde über die Leifzen oder das Fell des Tieres streichen und diese dann im Schraubglas aufbewahren. Der Geruchsträger hält bis zu sechs Monate und sollte dann erneuert werden. Mit diesem Geruchsträger ist es einem Suchhund möglich, die Fährte aufzunehmen und das entlaufene Tier wiederzufinden.

Wenn Sie sich alle diese Tipps zu Herzen nehmen und umsetzen, sollten Ihre Tiere Silvester gut und ohne größere Vorkommnisse überstehen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Tieren einen ruhigen, entspannten Jahreswechsel und alles Gute und viel Gesundheit für das neue Jahr!

Herzlichen Dank an ALLE

Die folgenden Spenden an uns stehen stellvertretend für viele weitere Geld- und Sachspenden, die das Tierheim und der Tierschutzverein Deggendorf in diesem Jahr entgegennehmen durften. Für jede Spende, egal ob groß oder klein, bedankt sich das Tierheim-Team von ganzem Herzen.



Eine „saubere“ Spende vom Ehepaar Kopczynski

Das Ehepaar Marion und Werner Kopczynski machte uns eine große Freude mit einer umfangreichen Spende an Hygieneartikeln, Handdesinfektionsmitteln und Bettschutzunterlagen. Da Sauberkeit und Hygiene bei uns im Tierheim besonders großgeschrieben werden, können wir die Spende bestens gebrauchen.

Das Ehepaar Kopczynski hat einen Hund und eine Katze aus unserem Tierheim und wir freuen uns sehr, dass sie immer wieder an uns denken und uns unterstützen. Vielen Dank dafür!



First Contact e. V. sammelt für den Tierschutz

Am 14. Dezember 2023 überreichte uns der Verein First Contact e.V. eine Spende in Höhe von 1.000 Euro. Einige Mitglieder aus der Vorstandschaft (Franziska Ernst, Viktor Helbling, Maria Vulfson) und zwei Mitglieder des Vereins (Anna Klingler, Maria Brandl) besuchten das Tierheim Plattling, um die gesammelten Spenden zu übergeben.

Der Verein First Contact e.V. besteht aus Studierenden aller Fachrichtungen der Fachhochschule Deggendorf. Ihre Aufgabe ist es, Kontakte zu Unternehmen herzustellen und zu pflegen. Unter anderem übernehmen sie die Organisation der jährlich stattfindenden Hochschulkontaktmesse „Jobbörse“ in den Deggendorfer Stadthallen. Ein ganz herzliches Dankeschön im Namen aller Tierheim-Mitarbeiter/innen für eure großzügige Spende!



Familienkasse Deggendorf hat ein Herz für Tiere

Die Familienkasse Deggendorf hat im Rahmen ihrer Weihnachtsfeier 2023 eine Spendenaktion organisiert und eine stolze Summe von 700 Euro erzielt. Ganz besonders freuen wir uns, dass die Familienkasse damit den Tierschutz unterstützen möchte und den Scheck im Wert von 700 Euro an das Tierheim übergab.

Wir bedanken uns nochmal ganz herzlich für die Unterstützung beim gesamten Team der Familienkasse Deggendorf, insbesondere bei Teamleiter Herrn Göttl.

Realschule Schöllnach spendet Erlös aus Weihnachtsmarkt

Die Realschule Schöllnach veranstaltete einen Weihnachtsmarkt und erzielte damit stattliche 5150 Euro. Dieser Erlös wurde an vier Einrichtungen aufgeteilt. Auch der Tierschutzverein Deggendorf gehörte – wie seit vielen Jahren – wieder zum Kreis der Begünstigten.

Ramona Schwarzhuber, die drei Hunde hat, und Claudia Eder, die Halterin von drei Katzen ist, übergaben einen Scheck im Wert von 1000 Euro an Maria Schuhbaum, Vorstandsmitglied des Tierschutzvereins Deggendorf.

Ein ganz herzliches und großes Dankeschön an die Realschule Schöllnach für die tolle Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarktes und die wiederholte Unterstützung unserer Tiere! Wir freuen uns, dass wir so tolle Nachwuchs-Tierschützer und -Tierschützerinnen haben!



Pianistin Hildegard Schwammbberger „erspielt“ hohe Spendensumme

Seit vielen Jahren organisiert Hildegard Schwammbberger Benefizkonzerte zu Gunsten des Tierschutzvereins Deggendorf. Am 24. Oktober 2023 gab die 73-Jährige erneut ihr außergewöhnliches musikalisches Können und ihre Fingerfertigkeit zum Besten und begeisterte das Publikum im Bürgersaal, der bis zum letzten Platz besetzt war. Frau Schwammbberger spielte sechs Werke, hauptsächlich aus der Klassik und Romantik, zwei selbst komponierte Stücke und eine Zugabe. Das Konzert machte ihr viel Spaß, wie sie uns später verriet.

Den Erlös dieses Abends – die stolze Summe von 1040 Euro – übergab sie am Montag darauf im Tierheim Plattling zusammen mit ihrer Hündin Ginny dem Tierschutzverein Deggendorf.

Wir danken Hildegard Schwammbberger für ihren unermüdlichen Einsatz für den Tierschutz und sind unendlich dankbar, dass sie ihr Können und ihr Talent immer wieder für den guten Zweck einsetzt.



Spedition Graßl spendet 1000 Euro

Bei der Speditionsfirma Georg Graßl GmbH aus Plattling möchten wir uns ganz herzlich für die Spende von 1000 Euro bedanken. Personalleiterin Diana Simeth überreichte uns den Scheck im Tierheim. David Dobler war der Initiator dieser Aktion und hat die Spende an uns in die Wege geleitet.

Mit eurer Spende können wir vielen Tieren helfen und wir freuen uns, dass euch der Tierschutz am Herzen liegt und ihr unser Tierheim so kräftig unterstützt.

Vielen Dank an die Firma Georg Graßl GmbH!

Grundschule Seebach sammelt Futter und Sachspenden

Die Grundschule Seebach hat zu Weihnachten bereits zum zweiten Mal große Mengen an Tierfutter und Sachspenden (z. B. Katzenbettchen) gesammelt. Es kam ein ganzes Auto voll zusammen, das uns Katrin Hacker netterweise zum Tierheim gebracht hat.

Wir freuen uns sehr über eure Spendenaktion und sind dankbar, dass bereits den Kleinsten beigebracht wird, wie wichtig Tierschutz ist.



Mode und Tierschutz gehen Hand in Hand

Christine Heinze, die Chefin vom Modeeck in Plattling, organisierte zum wiederholten Mal einen Schnäppchenmarkt. Bereits letztes Jahr durften wir uns über die Einnahmen aus diesem Markt als Spende für unser Tierheim freuen.

Dieses Jahr hat sie die stattliche Summe von 1400 Euro erreicht. Sie übergab den Scheck direkt im Tierheim Plattling. Wir sind Christine Heinze sehr dankbar für diese tolle Spendenaktion zu unseren Gunsten und ermutigen alle modebewussten Tierfreunde: Macht weiter so und kauft am Schnäppchenmarkt vom Modeeck!



Salmannsberger

Schule Otzing



T.CON





WERBUNG

Mader

metalltec

Konstruktion • Fertigung • Montage

Treppengeländer
Balkongeländer
Zäune – Tore
Carports
Stahlbalkone
Vordächer



Mader Metalltec GmbH & Co.KG
Siedlungsstraße 2
94469 Deggendorf
Telefon: 0991 - 383 1265
Telefax: 0991 - 383 1266
www.mader-metalltec.de
info@mader-metalltec.de

schmerbeck

Die Malermeister

malerei

Alte Poststr. 14
94428 Eichendorf
Tel : 09952 / 589
Fax : 09952 / 2586
E. mail : [info @ malerei-schmerbeck.de](mailto:info@malerei-schmerbeck.de)

www.malerei-schmerbeck.de
Meisterfachbetrieb der Farbgestaltung

Fliesen Lang GmbH

Beratung - Verkauf - Verlegung

☎ 08541 97470
✉ info@fliesenprofi.info
📍 Unterer Linienweg 16 - 94474 Vilshofen



Umweltschutz und Tierschutz gehen Hand in Hand

Das Thema Müll und Abfall in unseren Wiesen, Flüssen, Seen und Wäldern ist ein akutes Thema im Bereich Umweltschutz. Aber was genau soll dieses Thema jetzt mit dem Tierschutz zu tun haben? Auch Tiere leiden unter dem Müll und verletzen sich an Abfallprodukten, die der Mensch sorglos in der Umwelt entsorgt oder liegen lässt.

Wildtiere sind besonders von Müll und Abfall in ihrem Lebensraum betroffen. Der Kontakt mit Abfallprodukten kann im schlimmsten Fall sogar tödlich für die Wildtiere enden. Sie können sich in Drähten oder Plastikschnüren verfangen oder sich an spitzen Gegenständen oder Glasscherben verletzen. Plastiktüten können eine Erstickungsgefahr darstellen. Werden Plastikteile gefressen, können sich im Magen der Tiere giftige Stoffe lösen.

Der mit Abstand am meisten weggeworfene Gegenstand ist der Zigarettenstummel. Weltweit landen jährlich etwa 4,5 Billionen Zigarettenstummel in der Umwelt. Oft bleibt nur der mit Plastik überzogene Filter einer gerauchten Zigarette übrig. Wenn Tiere diese Stummel fressen, kann es zu Vergiftung kommen.

Essbares, das von uns Menschen unachtsam weggeworfen wird, ist für Tiere oft noch ein Leckerbissen. Dabei kommt es immer wieder vor, dass die Tiere auch die Verpackungen mitfressen.

Doch nicht nur Wildtiere sind betroffen, auch für unsere Haustiere stellt der Müll eine Gefahr da. Ein Hund kann sich beispielsweise beim Gassigehen im Wald Schnittverletzungen an zerbrochenen Glasflaschen zufügen oder einen Gegenstand verschlucken. Dann ist oft schnelles Handeln angesagt und ein Besuch beim Tierarzt ist unvermeidbar.



Fotos: Tierheim / Daniel CHETRONI - stock.adobe.com



Was kann jeder Einzelne von uns tun?

- Versuchen Sie, möglichst viele Produkte verpackungsfrei zu kaufen.
- Bringen Sie beim Einkaufen eine Stofftasche oder einen Korb mit.
- Verwenden Sie Plastiktüten so oft wie möglich und letztendlich als Mülltüte.
- Werfen Sie keine Fremdstoffe (z. B. Aufkleber auf Obstschalen) in den Biomüll.
- Entsorgen Sie Zigarettenstummel im Hausmüll und nicht auf der Straße oder in der Kanalisation.
- Nehmen Sie beim Spazierengehen eine Tasche und Handschuhe mit und heben Sie achtlos weggeworfenen Müll auf und entsorgen Sie ihn zu Hause. Beim Spaziergang mit der ganzen Familie kann man daraus sogar einen Wettbewerb machen: Wer findet z. B. die meisten leeren Zigarettschachteln?

Lasst uns alle zusammenhelfen, damit unser Lebensraum – und vor allem auch der Lebensraum unserer Tiere – nicht noch weiter verschmutzt wird. Wir alle haben die Verpflichtung, respektvoll mit unseren Ressourcen umzugehen!



Hitzkopf
AUF DEN GESCHMACK GEKOMMEN.
unwiderstehlich fruchtig

www.hitzkopf.com

Wir haben einen Vogel (bzw. mehrere) und wertvolle Tipps für eine artgerechte Haltung

Vögel in der freien Natur sind hauptsächlich damit beschäftigt, zu fliegen oder mit Artgenossen zu interagieren. In freier Wildbahn sieht man sie meist nur paarweise oder in ganzen Gruppen. Einige Vogelarten leben sogar monogam und bleiben bis zu ihrem Lebensende bei ihrem Partner.

Auch bei uns erfreuen sich Ziervögel großer Beliebtheit. Sittiche, Finken, Kleinpapageien, usw. werden vermehrt in deutschen Haushalten gehalten. In Gefangenschaft kann ein Vogel seine natürlichen Verhaltensweisen oft nicht richtig ausleben. Sie leiden unter Platzmangel, Langeweile und Einsamkeit. Kann man Vögel überhaupt artgerecht halten? Wir haben einige Tipps dazu.



Ein Vogel kommt selten allein

Die meisten Vogelarten sind sehr soziale und gesellige Tiere. Leidet ein Vogel unter Einsamkeit, weil er alleine gehalten wird, kann er eine Verhaltensstörung entwickeln. Beispielsweise kann er eine Aggression gegen sich selbst oder den Halter entwickeln. Halten Sie deshalb niemals einen Vogel allein. Wenn Sie bereits einen zu Hause haben, holen Sie einen Artgenossen aus einem Tierheim dazu.

Bei einer Zusammenführung sollten Sie behutsam und geduldig vorgehen. Setzen Sie den neuen Artgenossen am Anfang in einem Käfig in die Voliere mit dem anderen Vogel und beobachten Sie, wie die Vögel aufeinander reagieren. Nach etwa ein bis zwei Tagen können Sie den Käfig öffnen und warten, bis der Neuankömmling herauskommt. Lassen Sie den geöffneten Käfig noch eine Weile als Zufluchtsort für den neuen Vogel stehen. Erst wenn der Käfig nicht mehr genutzt wird, können Sie diesen wieder entfernen.

Bei der Auswahl eines geeigneten Partnervogels ist es auch wichtig, darauf zu achten, dass es sich um dieselbe Spezies handelt. Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass die Kommunikation und das Sozialverhalten identisch oder zumindest ähnlich sind.



Je mehr Flugstunden, desto besser

Vögel sollten so viel Zeit wie möglich mit Freiflug verbringen können. Vernetzen Sie Ihren Balkon oder Ihre Terrasse und machen Sie diese zu einer Freiflugvoliere. Falls Sie genügend Platz im Garten

haben, bauen Sie eine große Außenvoliere mit Schutzraum. Sollten Sie dazu keine Möglichkeit haben, nutzen Sie ein oder mehrere Zimmer als Vogelzimmer, wo die Tiere dauerhaft frei fliegen dürfen.



Bieten Sie den Vögeln eine Bademöglichkeit an: Stellen Sie flache Wasserschalen mit frischem Wasser auf und wechseln Sie dieses regelmäßig. Sie werden Ihren gefiederten Mitbewohnern eine große Freude damit machen.

Bringen Sie Sitzstangen an und bieten Sie Äste als Sitzmöglichkeiten an. Verändern Sie immer mal wieder den Ort der Äste, um die Aktivität der Vögel zu fördern.

Hygienische und sichere Umgebungsbedingungen

Achten Sie unbedingt auf Sauberkeit bei der Haltung von Vögeln. Reinigen Sie die Voliere oder das Freiflugzimmer regelmäßig. Den Schutzraum sollten Sie mit heißem Wasser reinigen und von Zeit zu Zeit den Bodenbelag erneuern. Verwenden Sie bei der Reinigung keine starken chemischen Reinigungsmittel oder Sprays. Auf künstliche Lufterfrischer oder Raumsprays sollten Sie vollständig verzichten. Außerdem sollten Sie in der Nähe der Vögel nicht rauchen.



Stellen Sie nur Pflanzen in Ihrer Wohnung auf, die für die gehaltene Vogelart ungefährlich und ungiftig sind. Achten Sie darauf, die Umgebung so einzurichten, dass die Vögel nirgendwo eingeklemmt werden können. Fenster sollten unbedingt mit Aufklebern oder Vorhängen versehen werden. Für uns völlig ungefährliche Gegenstände, wie z. B. Pfannen oder andere teflonbeschichtete Materialien, können für die

Vögel gefährlich werden. Beim Erhitzen entstehen nämlich für Vögel giftige Dämpfe. Auch Schokolade und Avocados sind für Vögel schädlich! Informieren Sie sich also umfassend über Stoffe und Materialien, die für Vögel gefährlich sind.

Tierheim-Vögel bevorzugen

Wenn Sie sich entscheiden, einen Vogel zu halten, dann sollten Sie sich zuerst in Ihrem örtlichen Tierheim informieren, ob die gewünschte Vogelart momentan zu vermitteln ist. Wir raten von einem Kauf im Internet oder Zoofachgeschäften dringend ab. Es gibt Fälle, in denen Tiere für den deutschen Handel sogar aus dem Ausland importiert werden. Dies ist sehr belastend und stressige Situationen für die empfindlichen Tiere. Geben Sie lieber einem heimatlosen Tier die Chance auf ein tolles, neues Zuhause!

Bei Interesse an Vögeln können Sie sich jederzeit gerne für einen Beratungstermin im Tierheim melden. Wir bieten umfassende Informationen und beraten Sie gerne bei der Auswahl der für Sie passenden Vogelart.



Best Friend Tierbestattung einfühlsam - familiär - regional

Klaus & Doris Stoiber
Finkenweg 13, 94447 Plattling

Tel. 0170 / 9670109 oder 0175 / 4172211
E-Mail: info@bestfriend-tierbestattung.de
www.bestfriend-tierbestattung.de



Best Friend Tierbestattung aus Plattling

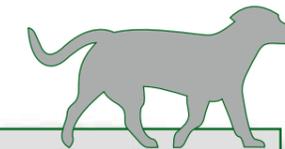
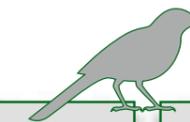
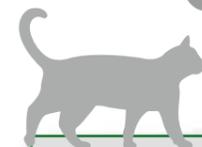
Gegründet im August 2021 als kleines Familienunternehmen, sind wir in der Region rundum Deggendorf, Bayerischer Wald oder auch im Rottal für Sie unterwegs. Aus Liebe zu Tieren ist es für uns wichtig, diese nach ihrem Ableben würdevoll zu bestatten, egal ob Hund, Katze, Kaninchen oder Pferd.

Der Zeitpunkt, an dem unser Liebling die Augen für immer schließt, ist manchmal absehbar oder tritt plötzlich und völlig unerwartet ein, aber was tun? Rufen Sie uns an, egal ob am Wochenende oder Feiertag, wir sind für Sie da und unterstützen Sie auf dem letzten Weg. Feste Öffnungszeiten gibt es bei uns nicht, denn den Zeitpunkt des Ablebens kann man sich nur schwer aussuchen. Wir sehen die Tiere als Familienmitglieder an, mit denen man sehr viel Zeit verbringt, sogar seinen Alltag danach ausrichtet und sich über die Jahre eine Beziehung zu ihnen aufbaut. Daher sollen sie auch einen würdevollen Abschied erhalten.



Einfühlsam, familiär und regional – das sind Klaus und Doris Stoiber von Best Friend Tierbestattung

Mitglied werden und helfen



Mitgliedschaft
im Tierschutzverein Deggendorf und
Umgebung e.V.

SEPA-Lastschriftenerteilung
zu Ihrer Beitrittserklärung

Ja, mit meinem Beitritt unterstütze ich Sie bei der Arbeit nicht nur finanziell, sondern setze auch ein Zeichen für den Tierschutz.

Zahlungsempfänger:
Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V.
Breitfeld 2, 94447 Plattling

Ich/Wir möchte/n als ordentliches Mitglied beitreten.

Gläubiger-Identifikations-Nr. DE02TSV00000441768
Mandatsreferenz-Nr: = Mitgliedsnummer

Name, Vorname

SEPA-Lastschriftmandat:
Ich ermächtige den Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Straße

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Telefon

Handynummer

E-Mail

Hinweis:
Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Als Beitrag bezahle ich.....€ im Monat
(Mindestbeitrag 5,00 € im Monat)

IBAN:

BIC:

Kreditinstitut:

Konto-Inhaber:

Datum:

Unterschrift:

Bitte Mitgliedsantrag ausfüllen, unterschreiben,
ausschneiden und an uns zurück senden.
Vielen Dank.

Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse zu internen Zwecken, Einladungen, Informationen des Vereins verwendet wird.
Sie wird nicht an Dritte weitergegeben.





Wir kümmern uns
Seit 74 Jahren
um Familienmitglieder

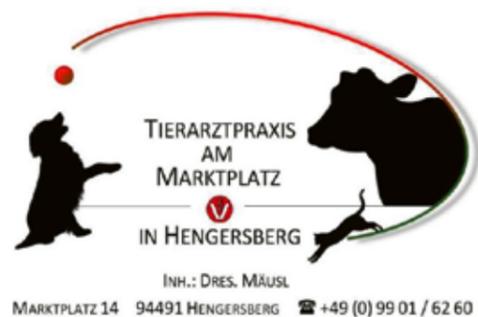


Unser Leistungsspektrum mit modernster Ausstattung umfasst:

- ✓ Allg. innere Medizin
- ✓ Weichteilchirurgie
- ✓ Knochenchirurgie
- ✓ Endoskopie
- ✓ Ultraschall (mit Doppler, 3D)
- ✓ Laserchirurgie
- ✓ Digitales Röntgen
- ✓ Zahnröntgen
- ✓ Video-Otoskopie
- ✓ In-House Labor
- ✓ Dentalstation
- ✓ Stationäre Unterbringung



Unsere Zweitpraxis liegt zentral mitten im Herzen von Hengersberg,
wir sind am Marktplatz 14 zu finden.



Die beiden Teams der
Tierarztpraxen Dres. Mäusl
in Osterhofen und Hengersberg
freuen sich auf Ihren Besuch.

Testament und Nachlass für den Tierschutz

Da immer wieder Fragen und Zweifel rund um das Thema Testament und Nachlass an das Tierheim aufkamen, wurde die Notwendigkeit größer, eine Stiftung zu gründen. Deshalb wurde im November 2003 die „Stiftung Tierschutzverein Deggendorf“ ins Leben gerufen.

Eine Stiftung ist von der Erbschaftssteuer befreit, unterliegt einer strengen Aufsicht durch die Regierung von Niederbayern und die Erbschaften und Spenden an eine Stiftung müssen nicht wie beim Verein zeitnah verbraucht werden. Des Weiteren arbeiten die Stiftungsgremien (Stiftungsvorstand und Stiftungsrat) ehrenamtlich. Der Zweck der Stiftung ist die Förderung des Tierschutzes im Landkreis und der näheren Umgebung.

Hier sind folgende Schwerpunkte gesetzt:

- a) Finanzielle Unterstützung des „Tierheim Plattling und des „Tierschutzverein Deggendorf u.U. e.V.“
- b) Finanzielle Unterstützung des Vereins „Katzenhilfe Deggendorf e.V.“
- c) Finanzielle Unterstützung von Privatpersonen bei tierschutzrelevanten Projekten
- d) Finanzielle Hilfe für Privatpersonen, soweit sie in Not geraten sind, um den Verbleib ihrer Tiere zu ermöglichen

Sollten Sie darüber nachdenken, den Tierschutz auch nach Ihrem Ableben fördern bzw. das Tierheim testamentarisch über die Stiftung Tierschutzverein Deggendorf bedenken zu wollen, kontaktieren Sie uns gerne für ein erstes Gespräch.

Allgemeine Informationen rund um das Thema Testament

Im deutschen Recht gibt es ein privatschriftliches und ein notarielles Testament. Im Folgenden finden Sie einige allgemeingültige Informationen zu diesen zwei Formen des Testaments.

Privatschriftliches Testament:

- Das Testament muss vollständig eigenhändig handschriftlich verfasst sein.
- Das Testament muss mit Datum versehen sein.
- Es muss mit vollem Namen eigenhändig unterschrieben werden.
- Spätere Vermerke unterhalb der Unterschrift müssen erneut mit Datum versehen und unterschrieben werden.
- Es wird empfohlen, ein privatschriftliches Testament beim örtlichen Nachlassgericht zu hinterlegen.

Notarielles Testament:

- Der Notar berät individuell zu den Gestaltungsmöglichkeiten im Erbrecht.
- Der Erblasser erklärt seinen Willen mündlich oder schriftlich bei einem Notar.
- Nach der Beurkundung registriert der Notar das Testament beim Zentralen Testamentsregister der Bundesnotarkammer und gibt das Original in die besondere amtliche Verwahrung beim zuständigen Amtsgericht.
- Durch die hohe Fachkunde eines Notars ist ein notarielles Testament besonders rechtssicher.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine rechtliche Beratung zum Thema Testament und Nachlass anbieten können und dürfen und bitten Sie, sich bei detaillierten Fragen an einen Notar oder Rechtsanwalt zu wenden.

Jede Spende zählt!

Auch mit kleinen Beiträgen lässt sich schon viel für unsere Schützlinge erreichen. So helfen:

- 10 EUR für eine Wurmkur für einen Hund oder eine Katze oder einen großen Ballen Kleintierstreu
- 25 EUR für einen Monat Katzenfutter für eine Katze oder für ein Hundekörbchen oder für zwei Kisten frisches Gemüse für unsere Kleintiere
- 50 EUR für die Kastration eines Kleintiers oder für einen Monat Hundefutter für einen großen Hund
- 75 EUR für die Impfung und das Chippen eines Hundes oder einer Katze
- 100 EUR für die Kastration und das Chippen einer Katze
- 200 EUR für eine Tumoroperation

Spenden an den Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e. V. sind nach § 10b EStG steuerabzugsfähig!



AUSWILDERUNGSPLÄTZE GESUCHT

Immer wieder werden verwilderte Katzen ins Tierheim gebracht. Die Tiere können aus den unterschiedlichsten Gründen nicht im angestammten Revier bleiben. Wir kastrieren diese Katzen, um weiteres Elend zu verhindern. Diese Tiere sind die Freiheit gewohnt und haben oft einen großen Aktionsradius. Sie kommen mit dem Tierheimalltag nicht zurecht, leiden darunter, eingesperrt zu sein und müssen daher wieder ausgewildert werden.

HIER BRAUCHEN WIR IHRE HILFE!

Wir suchen deshalb ständig Menschen, welche die Katzen versorgen und über ein Grundstück verfügen, auf denen die Tiere in Freiheit leben können. Es muss ein Schuppen, eine Scheune oder ein ähnliches Gebäude auf dem Grundstück vorhanden sein, in dem die Katzen einen warmen, trockenen Unterschlupf finden und gefüttert werden. Gern unterstützen wir solche Plätze mit Futterspenden.



IMPRESSUM

Herausgeber: Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V.
 Redaktion: Heike Stöger, Silke Purrer
 Fotos: Tierheimteam, www.pexels.com, www.freepik.com, www.stock.adobe.com
 Carolin Pertschy
 Layout: Carolin Pertschy
 Druck: Verlag EBNER, Deggendorf

Diese Tierheimzeitung wurde auf recyceltem Papier gedruckt.

Liebe Leser,

in der Tierheimzeitung stecken viele Stunden liebevoller ehrenamtlicher Arbeit. Bitte werfen Sie unsere Zeitung nach dem Lesen nicht gleich in das Altpapier. Sicher möchten Menschen aus Ihrem Umfeld auch noch ein wenig darin schmökern.

Vielen Dank!



Besuchen Sie uns auf **Facebook / Insta** oder auf unserer **Internetseite**



www.tierschutzverein-deggendorf.de



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts:

BIC:

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
 Tierschutzverein Deggendorf e.V.

IBAN
 DE47741500000380101238

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
 BYLADEM1DEG

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers
 SPENDE

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
 DE 08

Datum **Unterschrift(en)**

www.tierschutzverein-deggendorf.de

SEPA-Überweisung

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber/Zahler

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Zahlungsempfänger

IBAN des Zahlungsempfängers

BIC (SWIFT-Code) des Zahlungsempfängers

Betrag: Euro, Cent

Verwendungszweck

Kontoinhaber/Zahler

Datum

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

Fotos: stock.adobe.com/Tierheim/Privat



**Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V.
Tierheim Plattling**

Tel.: 09931-8943430 • Fax: 09931-8943432

Breitfeld 2 • 94447 Plattling

info@tierschutzverein-deggendorf.de • www.tierschutzverein-deggendorf.de

Bankverbindung: Sparkasse Deggendorf-Plattling
BYLADEM1DEG

IBAN: DE61 7415 0000 0380 0160 14

Unser Tierheim ist täglich von 8.00 Uhr – 17.00 Uhr für die Tierversorgung besetzt.
Mittwochs, sonn- und feiertags ist kein Publikumsverkehr.

Für Besuchs- und Vermittlungstermine vereinbaren Sie bitte per Telefon oder E-Mail vorab einen Termin. Auch Gassigeher bitten wir vorab einen Termin zu vereinbaren.